## 0. Allgemeines und Hinweise zur Handhabung des Regelungsverzeichnisses

Die Aufstellung der vorliegenden Planunterlagen erfolgte nach den "Richtlinien für die Gestaltung von einheitlichen Entwurfsunterlagen im Straßenbau (RE), Ausgabe 2012".

Die Angaben "links" und "rechts" im Regelungsverzeichnis beziehen sich auf die Blickrichtung in steigender Stationierung.

Die Nummern im Regelungsverzeichnis ergeben sich wie folgt:

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| lfd. Nr. | 1 bis 21 | siehe Unterlage 5.1 (Überbau) | Seite | 4 bis 11 |
| lfd. Nr. | 30 bis 64 | siehe Unterlage 5.2 (Unterbau) | Seite | 12 bis 28 |
| lfd. Nr. | 70 bis 72 | siehe Unterlage 5.2 (Unterbau) | Seite | 29 |
| lfd. Nr. | 100 bis 196 | siehe Unterlage 16.4 (Leitungen) | Seite | 30 bis 49 |

## 1. Kostentragung

Kostenträger für alle im Regelungsverzeichnis beschriebenen Maßnahmen ist die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung), es sei denn, das Regelungsverzeichnis enthält eine abweichende Regelung.

Für kreuzende Leitungen gilt Ziffer 7.

## 2. Kreuzende Straßen und Wege

Die im Zuge der Baumaßnahme geänderten, verlegten oder als Ersatz für unterbrochene Straßen und Wege neu erstellten Strecken dieser Straßen und Wege werden Bestandteil der bisherigen Straßen und Wege mit gleichem Rechtscharakter. Der bisherige Eigentümer und Unterhaltspflichtige übernimmt daher auch für die neuen Strecken die Verpflichtung zur Unterhaltung und zur Erfüllung der wegepolizeilichen Vorschriften, soweit keine gesetzliche Regelung entgegensteht oder abweichende Vereinbarungen vorliegen.

Bei Neubau: Entstehen dem Unterhaltspflichtigen durch die Baumaßnahme Mehrunterhaltskosten, werden diese vom Baulastträger erstattet, auf Verlangen abgelöst. Dies gilt nicht bei Mehrlängen öffentlicher Straßen und Wege.

Die Anlagen gehen mit dem Tag der Übergabe in die Unterhaltungslast des künftigen Eigentümers und Unterhaltungspflichtigen über. Der Tag der Übergabe der jeweiligen Anlage wird ihm durch die DEGES schriftlich mitgeteilt.

## 3. Straßenkreuzungen, Anschlussstellen

### Über- und Unterführungen

Zum Kreuzungsbauwerk im Sinne des § 13 Abs. 2 FStrG gehören gemäß § 2 FStrKrV:

1. die Widerlager mit Flügelmauern,
2. die Pfeiler,
3. der Überbau mit Geländern, Brüstungen und Auffangvorrichtungen, jedoch mit Ausnahme der Straßendecke, der Entwässerungsrinnen und Einlaufe und soweit sie nicht durch die Konstruktion der Brücke bedingt sind, der Verkehrszeichen und -einrichtungen sowie Verkehrsanlagen aller Art.

Die nicht zum Kreuzungsbauwerk rechnenden Teile des Überbaus gehören zu der Straße, in deren Verlauf sie liegen.

Verbindungsarme zwischen der Bundesfernstraße und der kreuzenden Straße gehören zur Bundesfernstraße. Die Verbindungsarme enden am äußeren Fahrbahnrand der kreuzenden Straße. Sind Abbiege- oder Einfädelstreifen auf der kreuzenden Straße vorhanden, so enden die Verbindungsarme am Anfang der Eckausrundungen der kreuzenden Straße.

**Sonstige Teile der Kreuzungsanlage**

Die übrigen Teile der Bundesfernstraße und der kreuzenden Straße gehören gemäß § 3 FStrkrV zu der Straße, der sie unmittelbar dienen.

## 4. Zuwegungen

Die anliegenden Grundstücke erhalten keine unmittelbaren Zuwegungen (Zufahrten und Zugänge) zu der neuen Bundesfernstraße. Für entfallene rechtmäßige Zuwegungen wird, soweit möglich, anderweitig Ersatz geschaffen. An anderen Straßen und Wegen bestehende rechtmäßige Grundstückszuwegungen, auch wenn sie aus den Plänen nicht ersichtlich oder im Regelungsverzeichnis nicht aufgeführt sind, werden, soweit notwendig, auf Kosten des Trägers der Straßenbaulast im Benehmen mit den Anliegern geändert oder in gleichwertiger Bauweise neu hergestellt.

Falls für entfallene rechtmäßige Zuwegungen kein Ersatz geschaffen werden kann, werden die betroffenen Anlieger durch den Träger der Straßenbaulast außerhalb des Planfeststellungsverfahrens entschädigt.

Die vorstehenden Regelungen gelten jedoch nicht, wenn es aufgrund eines Gesetzes, Verwaltungsaktes oder Vertrages dem Anlieger obliegt, die notwendigen Änderungen auf eigene Kosten selbst durchzuführen.

## 5. Einfriedungen

Durch die Baumaßnahme erforderliche Änderungen und Anpassungen vorhandener, der Bau neuer Einfriedungen werden vom jeweiligen Baulastträger vorgenommen, soweit dies entschädigungsrechtlich begründet ist und keine abweichenden Vereinbarungen vorliegen. Die Einzelheiten werden zwischen dem Straßenbaulastträger und den Anliegern außerhalb des Planfeststellungsverfahrens in den zu führenden Entschädigungsverhandlungen geregelt.

Die Unterhaltungspflicht obliegt dem künftigen Eigentümer; er hat auch ggf. eine Wertverbesserung auszugleichen.

## 6. Gewässer und Wasserläufe

Die Vorflut der durch die Baumaßnahme unterbrochenen Wasserläufe wird zu Lasten der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) wieder hergestellt.

Verlegte Wasserläufe gehen nach ihrer Inbetriebnahme in das Eigentum und die Unterhaltungspflicht der bisherigen Eigentümer über, soweit gesetzliche Regelungen nicht entgegenstehen oder abweichende Vereinbarungen vorliegen.

Eigentum und Unterhaltungslast liegen für die Kreuzungsanlage eines Gewässers mit der BAB bei der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung). Die Unterhaltung des Gewässers verbleibt auch im Kreuzungsbauwerk beim nach Landesrecht Gewässerunterhaltungspflichtigen, sofern nicht nachfolgend etwas anderes vermerkt ist.

## 7. Kreuzende Leitungen

Rechtmäßig hergestellte Leitungen aller Art (Versorgungsleitungen, Kanalisation, Dränungen u. ä.) hat der Leitungseigentümer im Benehmen mit dem Träger der Straßenbaulast im notwendigen Maße zu ändern. Die Kostenregelung bestimmt sich nach den bestehenden Verträgen bzw. gesetzlichen Regelungen.

Die Kostenlast für das Verlegen der Leitungen etc. ist nach Maßgabe der einschlägigen Gesetze, Verträge oder nach Maßgabe des Entschädigungsrechts zu übernehmen und ist nicht Gegenstand der Planfeststellung.

Die Unterhaltungspflicht für die kreuzende Leitung verbleibt beim Leitungsträger, der auch die Kosten für eine evtl. Wertverbesserung zu übernehmen hat. Bei Neuverlegungen ist ein Straßenbenutzungsvertrag abzuschließen.

Telekommunikationslinien sind keine Leitungen im vorgenannten Sinne (vgl. PlafeRL 2015, Nr. 33). Die Kostenlast für das Verlegen dieser Leitungen ist daher im Rahmen der Planfeststellung zu regeln. Bei Verlegung einer leitungsführenden Straße trägt der Leitungsbetreiber nach § 72 Abs. 3 TKG die Umverlegungskosten.

## 8. Kurzbezeichnungen

| | | |
|---|---|---|
| BAB | = | Bundesautobahn |
| BImSchV | = | Bundes-Immissionsschutzverordnung |
| BW | = | Bauwerk |
| DN | = | Nennweite in mm |
| ER 1 | = | Entwurfsrichtlinie Nr. 1 der Freien und Hansestadt Hamburg |
| E | = | Eigentümer |
| K20 | = | Brückenbauwerk K20 |
| K30 | = | Brückenbauwerk K30 |
| RStO 12 | = | Richtlinie für die Standardisierung des Oberbaues von Verkehrsflächen |
| RKB | = | Regenklärbecken |
| TKG | = | Telekommunikationsgesetz |
| U | = | Unterhaltspflichtiger |
| VBA | = | Verkehrsbeeinflussungsanlage |
| VZB | = | Verkehrszeichenbrücken |

| **Regelungsverzeichnis**<br>für das Straßenbauvorhaben<br>**A7, 8-streifige Erweiterung südlich des Elbtunnels – Hochstraße Elbmarsch (Brückenbauwerk K20)** | | | | Unterlage: 11<br>Datum: 02.03.2017 |
|---|---|---|---|---|
| **Lfd.Nr.** | **Bau-km** | **Bezeichnung** | **a) bisheriger<br>b) künftiger<br>Eigentümer (E) oder<br>Unterhaltspflichtiger (U)** | **Vorgesehene Regelung** |
| **1** | **2** | **3** | **4** | **5** |
| 1 | 159+704 bis 163+542<br>siehe Unterlage 5.1 | Verbreiterung und Instandsetzung des Ingenieurbauwerks K20 | a) und b)<br>E und U:<br>Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) | Instandsetzung des Bauwerkes einschließlich der Außenkappen und innenseitige Verbreiterung des Ingenieurbauwerkes auf einen 8-streifigen Querschnitt zwischen dem Anschluß an den Bauabschnitt 4 der A 26 und dem Brückenbauwerk K30<br>Die Länge beträgt 3838 m.<br>In den vorhandenen Freiraum zwischen den getrennten Überbauten werden neue Stützen gesetzt, um den Überbau zu verbreitern.<br>Die Außenkappen werden erneuert und es werden neue Entwässerungseinrichtungen angeordnet.<br>Die Baustrecke erhält eine den Richtlinien entsprechende Ausstattung mit Markierung, wegweisender Beschilderung, Fahrzeugrückhaltesysteme sowie Verkehrszeichenbrücken für die Verkehrsbeeinflussungsanlagen.<br>Die vorhandene Mittelstreifenüberfahrt zwischen 160+565 und 160+737 entfällt.<br>Die Kappen der Rampenbauwerke werden ebenfalls erneuert und erhalten neue Fahrzeugrückhaltesysteme.<br>Die Asphaltbefestigung auf dem Bauwerk K 20, einschließlich der Rampenbauwerke wird erneuert.<br>Kostenträger ist die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung), der auch die Unterhaltung obliegt. |

| **Lfd.Nr.** | **Bau-km** | **Bezeichnung** | **a) bisheriger<br>b) künftiger<br>Eigentümer (E) oder<br>Unterhaltspflichtiger (U)** | **Vorgesehene Regelung** |
|---|---|---|---|---|
| **1** | **2** | **3** | **4** | **5** |
| 2 | 159+706 bis 163+542<br>siehe Unterlage 5.1 | Neubau Bauwerksentwässerung | a) und b)<br>E und U:<br>Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) | Das anfallende Oberflächenwasser der K20 wird durch Längs- und Quergefälle an die Fahrbahnränder sowie an den Mittelstreifen geleitet. Die dort vorhandenen Brückenabläufe werden erneuert und es werden neue Entwässerungsrinnen hergestellt. Diese leiten in die am Bauwerk angehängten, neu herzustellenden Transportleitungen ein. Über Fallrohre wird das Wasser in das Entwässerungssystem unter dem Bauwerk geleitet (siehe lfd. Nr. 30).<br>Kostenträger ist die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung), der auch die Unterhaltung obliegt. |
| 3 | 163+121<br>162+739<br>162+288<br>siehe Unterlage 5.1 | Neubau der Verkehrszeichenbrücken PS 11, PS 10 und PS 9 | a) –<br>b) E und U:<br>Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) | Die für das Autobahnkreuz Hamburg-Süderelbe erforderlichen Verkehrszeichenbrücken an der Richtungsfahrbahn Hannover werden neu hergestellt. Dazu gehört die Ausstattung mit wegweisender Beschilderung.<br>Kostenträger ist die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung), der auch die Unterhaltung obliegt. |

| Lfd.Nr. | Bau-km | Bezeichnung | a) bisheriger<br>b) künftiger<br>Eigentümer (E) oder Unterhaltspflichtiger (U) | Vorgesehene Regelung |
|---|---|---|---|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| 4 | 163+016<br>siehe Unterlage 5.1 | Rückbau und Neubau Verkehrszeichenbrücke PN 1 | a) und b)<br>E und U:<br>Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) | Die vorhandene Verkehrszeichenbrücke bei km 163+050 (AQ19) an der Richtungsfahrbahn Flensburg wird zurückgebaut. Als Ersatz wird eine neue Verkehrszeichenbücke in Stahlbauweise hergestellt. Dazu gehört die Ausrüstung mit einer Verkehrsbeeinflussungsanlage, Kabelverteilerschrank, wegweisender Beschilderung, begehbarem Podest und Fundamenten, sowie die Verkabelung zur Energieversorgung.<br>Kostenträger ist die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung), der auch die Unterhaltung obliegt. |
| 5 | 162+912<br>162+496<br>siehe Unterlage 5.1 | Neubau der Verkehrszeichenbrücken PS 10a und PS 9a | a) –<br>b) E und U:<br>Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) | Die Verkehrszeichenbrücken PS 9a und PS 10a an der Richtungsfahrbahn Hannover werden neu in Stahlbauweise hergestellt Dazu gehört die Ausrüstung mit einem dynamischen Wegweiser mit integrierter Stauinformation, Kabelverteilerschränke, begehbare Podeste und Fundamente, sowie die Verkabelung zur Energieversorgung.<br>Kostenträger ist die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung), der auch die Unterhaltung obliegt. |
| 6 | 162+878<br>siehe Unterlage 5.1 | Rückbau und Neubau Verkehrszeichenbrücke PN 2 | a) und b)<br>E und U:<br>Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) | Der vorhandene Kragarm bei km 163+100 an der Richtungsfahrbahn Flensburg mit der beleuchteten 1000-m-Tafel wird zurückgebaut. Als Ersatz wird eine neue Verkehrszeichenbrücke in Stahlbauweise hergestellt. Dazu gehört die Ausstattung mit wegweisender Beschilderung.<br>Kostenträger ist die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung), der auch die Unterhaltung obliegt. |

| Lfd.Nr. | Bau-km | Bezeichnung | a) bisheriger<br>b) künftiger<br>Eigentümer (E) oder Unterhaltspflichtiger (U) | Vorgesehene Regelung |
|---|---|---|---|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| 7 | 160+460 bis 162+635 | Rückbau Beleuchtungsmaste S11 bis S31 | a) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung)<br>b) - | Die vorhandenen Beleuchtungsmasten S 11 bis S 31 werden zurückgebaut und entfallen ersatzlos. |
| 8 | 162+600<br>siehe Unterlage 5.1 | Rückbau und Neubau Verkehrszeichenbrücke PN 3 | a) und b)<br>E und U:<br>Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) | Die vorhandene Verkehrszeichenbrücke bei km 162+580 an der Richtungsfahrbahn Flensburg mit der 500-m-Tafel wird zurückgebaut. Als Ersatz wird eine neue Verkehrszeichenbrücke in Stahlbauweise hergestellt. Dazu gehört die Ausstattung mit wegweisender Beschilderung.<br>Kostenträger ist die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung), der auch die Unterhaltung obliegt. |
| 9 | 159+880 bis 162+445 | Rückbau Notrufsäulen | a) und b)<br>E und U:<br>Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) | Die vorhandenen Notrufsäulen Richtungsfahrbahn Hannover: 162+500; 161+900; 160+900; 159+877 und Richtungsfahrbahn Flensburg: 159+877; 160+900; 161+400 werden zurückgebaut. Auf dem Bauwerk K20 werden keine neuen Notrufsäulen errichtet. |
| 10 | 162+218<br>siehe Unterlage 5.1 | Rückbau und Neubau Verkehrszeichenbrücke PN 7 | a) und b)<br>E und U:<br>Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) | Der vorhandene Kragarm bei km 162+200 an der Richtungsfahrbahn Flensburg wird zurückgebaut. Als Ersatz wird eine neue Verkehrszeichenbrücke in Stahlbauweise hergestellt. Dazu gehört die Ausstattung mit wegweisender Beschilderung.<br>Kostenträger ist die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung), der auch die Unterhaltung obliegt. |

| **Lfd.Nr.** | **Bau-km** | **Bezeichnung** | **a) bisheriger<br>b) künftiger<br>Eigentümer (E) oder<br>Unterhaltspflichtiger (U)** | **Vorgesehene Regelung** |
|---|---|---|---|---|
| **1** | **2** | **3** | **4** | **5** |
| 11 | 161+906<br>siehe Unterlage 5.1 | Rückbau und Neubau Verkehrszeichenbrücke PN 9 / 10 | a) und b)<br>E und U:<br>Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) | Der vorhandene Gabelungswegweiser bei km 161+790 in der AS HH-Waltershof sowie der Kragarm bei km 161+895 mit Ausfahrttafel und verkehrsregelnder Beschilderung werden zurückgebaut. Als Ersatz wird eine neue Verkehrszeichenbrücke in Stahlbauweise hergestellt. Dazu gehört die Ausrüstung mit wegweisender und verkehrsregelnder Beschilderung. Zusätzlich erhält diese Verkehrszeichenbrücke eine neue Verkehrsbeeinflussungsanlage (AQ195 neu mit MQ), Kabelverteilerschränke, begehbare Podeste und Fundamente, sowie die Verkabelung zur Energieversorgung.<br>Kostenträger ist die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung), der auch die Unterhaltung obliegt. |
| 12 | 161+300 bis<br>161+900<br>siehe Unterlage 5.1 | Verbreiterung Bankette Rampen | a) und b)<br>E und U:<br>Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) | Die vorhandenen Bankette der Erdbauwerke aller Rampen der AS HH-Waltershof sind zu schmal um Fahrzeugrückhaltesysteme anzuordnen. Die Bankette werden verbreitert auf 2,0 m.<br>Die Böschungen und die Fahrzeugrückhaltesysteme werden angepasst.<br>Kostenträger ist die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung), der auch die Unterhaltung obliegt. |

| Lfd.Nr. | Bau-km | Bezeichnung | a) bisheriger<br>b) künftiger<br>Eigentümer (E) oder Unterhaltspflichtiger (U) | Vorgesehene Regelung |
|---|---|---|---|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| 13 | 161+464<br>siehe Unterlage 5.1 | Rückbau und Neubau Verkehrszeichenbrücke PS 8 | a) und b)<br>E und U:<br>Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) | Der vorhandene Gabelungswegweiser bei km 161+480 in der AS HH-Waltershof sowie der Kragarm bei km 161+395 mit Ausfahrttafel werden zurückgebaut. Als Ersatz wird eine neue Verkehrszeichenbrücke in Stahlbauweise hergestellt. Dazu gehört die Ausrüstung mit wegweisender Beschilderung.<br>Kostenträger ist die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung), der auch die Unterhaltung obliegt. |
| 14 | 161+053<br>siehe Unterlage 5.1 | Rückbau und Neubau Verkehrszeichenbrücke PS 6 | a) und b)<br>E und U:<br>Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) | Der vorhandene Kragarm bei km 161+100 an der Richtungsfahrbahn Hannover mit der 1000-m-Tafel wird zurückgebaut. Als Ersatz wird eine neue Verkehrszeichenbrücke in Stahlbauweise hergestellt. Dazu gehört die Ausstattung mit wegweisender Beschilderung.<br>Kostenträger ist die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung), der auch die Unterhaltung obliegt. |
| 15 | 161+020<br>siehe Unterlage 5.1 | Rückbau und Neubau Verkehrszeichenbrücke PN 11 | a) und b)<br>E und U:<br>Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) | Die vorhandene Verkehrszeichenbrücke bei km 160+980 (AQ20 mit MQ28) an der Richtungsfahrbahn Flensburg wird zurückgebaut. Als Ersatz wird eine neue Verkehrszeichenbücke in Stahlbauweise hergestellt. Dazu gehört die Ausrüstung mit einer Verkehrsbeeinflussungsanlage, Kabelverteilerschrank, begehbarem Podest und Fundamenten, sowie die Verkabelung zur Energieversorgung.<br>Kostenträger ist die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung), der auch die Unterhaltung obliegt. |

| **Lfd.Nr.** | **Bau-km** | **Bezeichnung** | **a) bisheriger<br>b) künftiger<br>Eigentümer (E) oder<br>Unterhaltspflichtiger (U)** | **Vorgesehene Regelung** |
|---|---|---|---|---|
| **1** | **2** | **3** | **4** | **5** |
| 16 | 160+856<br>siehe Unterlage 5.1 | Rückbau und Neubau Verkehrszeichenbrücke PS3 / PN12 | a) und b)<br>E und U:<br>Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) | Der vorhandene Kragarm bei km 160+870 an der Richtungsfahrbahn Flensburg mit der Ankündigungstafel (AS HH-Othmarschen) wird zurückgebaut. Die vorhandene Verkehrszeichenbrücke bei km 160+770 an der Richtungsfahrbahn Hannover mit der 500-m-Tafel wird zurückgebaut. Als Ersatz wird eine neue Verkehrszeichenbrücke in Stahlbauweise über beide Richtungsfahrbahnen hergestellt. Dazu gehört die Ausstattung mit wegweisender Beschilderung. Zusätzlich werden an der Richtungsfahrbahn Flensburg dynamische Seitentafeln /WSS005/006) angebracht. Dazu gehört die Ausrüstung mit Kabelverteilerschrank, begehbarem Podest und Fundamenten, sowie die Verkabelung zur Energieversorgung.<br>Kostenträger ist die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung), der auch die Unterhaltung obliegt. |
| 17 | 160+230 | Rückbau der Verkehrszeichenbrücke | a) E und U:<br>Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung)<br>b) - | Die vorhandene Verkehrszeichenbrücke mit Wegweisender Beschilderung für die AS HH-Othmarschen wird zurückgebaut. |
| 18 | 160+298<br>siehe Unterlage 5.1 | Neubau Verkehrszeichenbrücke PN 13 | a) -<br>b) E und U:<br>Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) | Die Verkehrszeichenbrücke PN13 an der Richtungsfahrbahn Flensburg wird neu in Stahlbauweise hergestellt Dazu gehört die Ausrüstung mit einer Verkehrsbeeinflussungsanlage (SBAA), Kabelverteilerschrank, begehbare Podeste und Fundamente, sowie die Verkabelung zur Energieversorgung.<br>Kostenträger ist die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung), der auch die Unterhaltung obliegt. |

| **Lfd.Nr.** | **Bau-km** | **Bezeichnung** | **a) bisheriger<br>b) künftiger<br>Eigentümer (E) oder<br>Unterhaltspflichtiger (U)** | **Vorgesehene Regelung** |
|---|---|---|---|---|
| **1** | **2** | **3** | **4** | **5** |
| 19 | 160+142<br>siehe Unterlage 5.1 | Rückbau und Neubau Verkehrszeichenbrücke PS 1 | a) und b)<br>E und U:<br>Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) | Der vorhandene Kragarm bei km 160+230 an der Richtungsfahrbahn Hannover mit der 1000-m-Tafel wird zurückgebaut. Als Ersatz wird eine neue Verkehrszeichenbrücke in Stahlbauweise hergestellt. Dazu gehört die Ausstattung mit wegweisender Beschilderung.<br>Kostenträger ist die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung), der auch die Unterhaltung obliegt. |
| 20 | 160+107<br>159+932<br>159+764<br>siehe Unterlage 5.1 | Neubau Verkehrszeichenbrücken PN 14, PN 15 und PN 16 | a) -<br>b) E und U:<br>Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) | Im Zuge der Verbreiterung der K20 werden 3 neue Verkehrszeichenrücken in Stahlbauweiese hergestellt. Dazu gehören die Ausrüstung mit einer Verkehrsbeeinflussungsanlage, der Höhenkontrolle (nur PN16), Kabelverteilerschränke, begehbare Podeste und Fundamente, sowie die Verkabelung zur Energieversorgung ab dem Betriebsgebäude.<br>Kostenträger ist die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung), der auch die Unterhaltung obliegt. |
| 21 | 160+050<br>159+840<br>159+725 | Rückbau der Verkehrszeichenbrücken SB00 (AQ21), SB0A und SB01 (mit Höko1) | a) E und U:<br>Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung)<br>b) - | Die vorhandenen Verkehrszeichenbrücken mit Wechselverkehrszeichen der Elbtunnelsteuerung und der Höhenkontrolle werden zurückgebaut. Der Ersatz erfolgt durch die neuen Verkehrszeichenbrücken PN14, PN15 und PN16 (siehe lfd. Nr. 20).<br>Kostenträger ist die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung). |

| **Lfd.Nr.** | **Bau-km** | **Bezeichnung** | **a) bisheriger<br>b) künftiger<br>Eigentümer (E) oder<br>Unterhaltspflichtiger (U)** | **Vorgesehene Regelung** |
|---|---|---|---|---|
| **1** | **2** | **3** | **4** | **5** |
| 30 | 159+704 bis 163+630<br>siehe Unterlage 5.2 | Neubau Entwässerung | a) und b)<br>E und U:<br>Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) | Das bestehende Entwässerungssystem mit offenen Rinnen, Mulden und Gräben wird durch ein geschlossenes Entwässerungssystem ersetzt.<br>Das vom Bauwerk anfallende Wasser (siehe lfd. Nr. 2) wird über Fallrohre in das Entwässerungssystem unter dem Bauwerk eingeleitet. Das anfallende Wasser wird dann in Lamellenklärer mit vorgeschalteten Regenklärbecken eingeleitet.<br>Kostenträger ist die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung), der auch die Unterhaltung obliegt. |
| 31 | 163+420 bis 163+530<br>siehe Unterlage 5.2 | Neubau nicht öffentlicher Unterhaltungsweg | a) -<br>b) E und U:<br>Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) | Unter der K20 wird ein neuer Unterhaltungsweg mit bituminöser Befestigung hergestellt. Dieser schließt an den vorhandenen, von der Waltershofer Straße abzweigenden, Wirtschaftsweg an.<br>Befestigte Breite: 3,50 m<br>Kronenbreite: 4,50 m<br>Kostenträger ist die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung), der auch die Unterhaltung obliegt. |

| **Lfd.Nr.** | **Bau-km** | **Bezeichnung** | **a) bisheriger<br>b) künftiger<br>Eigentümer (E) oder<br>Unterhaltspflichtiger (U)** | **Vorgesehene Regelung** |
|---|---|---|---|---|
| **1** | **2** | **3** | **4** | **5** |
| 32 | 163+300 bis 163+400<br>siehe Unterlage 5.2 | Neubau nicht öffentlicher Unterhaltungsweg mit Wendeanlage | a) -<br>b) E und U:<br>Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) | Unter der K20 wird ein neuer Unterhaltungsweg mit bituminöser Befestigung hergestellt. Dieser schließt nördlich an die vorhandene Zufahrt des bestehenden Wartungs- und Betriebsweg (METHA-Zufahrt) an. Südlich erhält der Weg eine Wendeanlage. Die Zufahrt ist einschließlich der vorhandenen Schranke anzupassen.<br>Befestigte Breite: 3,50 m<br>Kronenbreite: 4,50 m<br>Kostenträger ist die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung), der auch die Unterhaltung obliegt. |
| 33 | 159+705 bis 163+540 | Neubau von Unterhaltungsflächen | a) -<br>b) E und U:<br>Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) | Unter dem Bauwerk K20 werden zur Unterhaltung erforderliche Flächen mit einer ungebundenen Schicht befestigt. Dies sind Zuwegungen zu den Bauwerksstützen und zu den Standorten der Verkehrszeichenbrücken. Im Bereich 161+150 bis zum Bauende wird der komplette Bereich unter dem Bauwerk ungebunden befestigt.<br>Diese Unterhaltungsflächen sind von den neuen Unterhaltungswegen unter dem Bauwerk K20 (lfd. Nr. 31, 32, 34, 39, 43, 47, 49, 51) bzw. über die Zufahrten lfd. Nr. 55 zu erreichen.<br>Kostenträger ist die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung), der auch die Unterhaltung obliegt. |

| **Lfd.Nr.** | **Bau-km** | **Bezeichnung** | **a) bisheriger<br>b) künftiger<br>Eigentümer (E) oder<br>Unterhaltspflichtiger (U)** | **Vorgesehene Regelung** |
|---|---|---|---|---|
| **1** | **2** | **3** | **4** | **5** |
| 34 | 162+700 bis 163+300<br>siehe Unterlage 5.2 | Neubau nicht öffentlicher Unterhaltungsweg | a) -<br>b) E und U:<br>Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) | Unter der K20 wird ein neuer Unterhaltungsweg mit bituminöser Befestigung hergestellt. Dieser schließt nördlich und südlich an vorhandene Wartungs- und Betriebswege an.<br>Die vorhandenen Zufahrten werden zurückgebaut und ca. 10m weiter westlich neu hergestellt. Die vorhandene Schranke der südlichen Zufahrt wird angepasst.<br>Befestigte Breite: 3,50 m<br>Kronenbreite: 4,50 m<br>Kostenträger ist die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung), der auch die Unterhaltung obliegt.<br>Die Unterhaltungsgrenze ist die Hinterkante des durchgehenden Betriebsweges. |

| **Lfd.Nr.** | **Bau-km** | **Bezeichnung** | **a) bisheriger<br>b) künftiger<br>Eigentümer (E) oder<br>Unterhaltspflichtiger (U)** | **Vorgesehene Regelung** |
|---|---|---|---|---|
| **1** | **2** | **3** | **4** | **5** |
| 35 | 163+225<br>siehe Unterlage 5.2 | Rückbau Regenklärbecken und Neubau Lamellenklärer mit vorgeschaltetem Regenklärbecken (RKB4.2) | a) -<br>b) E und U:<br>Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) | Für die schadlose Ableitung des Straßenoberflächenwassers der K20 (siehe lfd. Nr. 2 und 30) wird unter dem Bauwerk K20 ein Lamellenklärer mit vorgeschaltetem Regenklärbecken angelegt.<br>Nach dem Lamellenklärer mit vorgeschaltetem Regenklärbecken wird das Wasser in ein Pufferbecken geleitet (siehe nachfolgende Nummer).<br>Zulaufleitung: DN 300<br>Ablaufleitung: DN 300<br>Bypassleitung: DN 500<br>Zufluss Becken: 35 l/s<br>Bypassleitung: 225 l/s<br>Das Becken wird eingezäunt. Es erhält einen Betriebsweg (3,50 m breit, Befestigung Asphalt). Die Anbindung erfolgt an den Wartungsweg unter der K20 (lfd. Nr. 34).<br>Das vorhandene Regenklärbecken wird zurückgebaut.<br>Kostenträger ist die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung), der auch die Unterhaltung obliegt. |

| Lfd.Nr. | Bau-km | Bezeichnung | a) bisheriger<br>b) künftiger<br>Eigentümer (E) oder Unterhaltspflichtiger (U) | Vorgesehene Regelung |
|---|---|---|---|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| 36 | 163+230<br>siehe Unterlage 5.2 | Neubau Pufferbecken 4.2 | a) -<br>b) E und U:<br>Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) | Unter der K 20 wird ein neues Pufferbecken errichtet.<br>Das Wasser aus dem Lamellenklärer mit vorgeschaltetem Regenklärbecken (RKB 4.2) wird zwischengespeichert und gedrosselt zum Pufferbecken 4.1 geleitet.<br>Volumen: 350 m³<br>Zufluss: $Q_{zul}$ = 260 l/s<br>Gedrosselter Abfluss: $Q_{ab}$ = 100 l/s<br>Kostenträger ist die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung), der auch die Unterhaltung obliegt. |
| 37 | 160+800 bis 163+240<br>siehe Unterlage 5.2 | Neubau Ableitung zum Rugenberger Hafen | a) -<br>b) E und U:<br>Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) | Das gesammelte Niederschlagswasser wird nach den Lamellenklärbecken über eine neu herzustellende Leitung zum Rugenberger Hafen geführt. Die Leitung verläuft vom Pufferbecken 4.2 zum Pufferbecken 4.1 bis km 161+760 als Druckleitung. Dann verläuft sie als Freispiegelleitung bis zum Pufferbecken 2. Vom Pufferbecken 2 bis zur Einleitstelle in den Rugenberger Hafen (lfd. Nr. 62) verläuft sie wieder als Druckleitung.<br>Kostenträger ist die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung), der auch die Unterhaltung obliegt. |
| 38 | 162+860 bis 162+960 | Neubau Asphaltbefestigung | a) -<br>b) E und U:<br>Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) | Neben der vorhandenen Salzlagerfläche wird die Fläche zusätzlich bis zum Unterhaltungsweg als Betriebsfläche mit Asphalt befestigt. |

| **Lfd.Nr.** | **Bau-km** | **Bezeichnung** | **a) bisheriger<br>b) künftiger<br>Eigentümer (E) oder<br>Unterhaltspflichtiger (U)** | **Vorgesehene Regelung** |
|---|---|---|---|---|
| **1** | **2** | **3** | **4** | **5** |
| 39 | 162+170 bis 162+700<br>siehe Unterlage 5.2 | Neubau nicht öffentlicher Unterhaltungsweg | a) -<br>b) E und U:<br>Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) | Unter der K20 wird ein neuer Unterhaltungsweg mit bituminöser Befestigung hergestellt. Dieser schließt südlich an den vorhandenen Wartungs- und Betriebsweg und nördlich an die Straße Altenwerder Hauptdeich an.<br>Befestigte Breite: 3,50 m<br>Kronenbreite: 4,50 m<br><br>Im Süden wird die vorhandene Zufahrt zurückgebaut und ca. 10m weiter westlich neu hergestellt. Im Norden wird der Unterhaltungsweg an die vorhandene Zufahrt angebunden. Die Schranke wird so weit zurückgesetzt, dass einfahrende Fahrzeuge des Unterhaltungsdienstes vollständig die Straße Altenwerder Hauptdeich verlassen.<br><br>Kostenträger ist die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung), der auch die Unterhaltung obliegt.<br>Die Unterhaltungsgrenze ist die Hinterkante des durchgehenden Betriebsweges (Süden) bzw. die Hinterkante Bord (Altenwerder Hauptdeich). |

| **Lfd.Nr.** | **Bau-km** | **Bezeichnung** | **a) bisheriger<br>b) künftiger<br>Eigentümer (E) oder<br>Unterhaltspflichtiger (U)** | **Vorgesehene Regelung** |
|---|---|---|---|---|
| **1** | **2** | **3** | **4** | **5** |
| 40 | 162+570<br>siehe Unterlage 5.2 | Neubau Lamellenklärer mit vorgeschaltetem Regenklärbecken (RKB4.1) | a) -<br>b) E und U:<br>Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) | Für die schadlose Ableitung des Straßenoberflächenwassers der K20 (siehe lfd. Nr. 2 und 30) wird unter dem Bauwerk K20 ein Lamellenklärer mit vorgeschaltetem Regenklärbecken angelegt.<br>Nach dem Lamellenklärer mit vorgeschaltetem Regenklärbecken wird das Wasser in ein Pufferbecken geleitet (siehe nachfolgende Nummer).<br>Zulaufleitung: DN 300<br>Ablaufleitung: DN 300<br>Bypassleitung: DN 600<br>Zufluss Becken: 36 l/s<br>Bypassleitung: 219 l/s<br>Das Becken wird eingezäunt. Es erhält einen Betriebsweg (3,50 m breit, Befestigung Asphalt). Die Anbindung erfolgt an den Wartungsweg unter der K20 (lfd. Nr. 38).<br>Kostenträger ist die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung), der auch die Unterhaltung obliegt. |

| **Lfd.Nr.** | **Bau-km** | **Bezeichnung** | **a) bisheriger<br>b) künftiger<br>Eigentümer (E) oder<br>Unterhaltspflichtiger (U)** | **Vorgesehene Regelung** |
|---|---|---|---|---|
| **1** | **2** | **3** | **4** | **5** |
| 41 | 162+560<br>siehe Unterlage 5.2 | Neubau Pufferbecken 4.1 | a) -<br>b) E und U:<br>Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) | Unter der K 20 wird ein neues Pufferbecken errichtet.<br>Das Wasser aus dem Lamellenklärer mit vorgeschaltetem Regenklärbecken (RKB 4.1) wird zwischengespeichert und gedrosselt weitergeleitet.<br>Der Notüberlauf erfolgt in einen vorhandenen Graben westlich der K20.<br>Volumen: ca. 350 m³<br>Zufluss: $Q_{zul}$ = 255 l/s<br>Zufluss von Pufferbecken 4.2: 100 l/s<br>Gedrosselter Abfluss: $Q_{ab}$ = 200 l/s<br>Kostenträger ist die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung), der auch die Unterhaltung obliegt. |
| 42 | 162+150<br>siehe Unterlage 5.2 | Rückbau Wegbefestigung | a) HPA<br>Neuer Wandrahm 1<br>20457 Hamburg<br>b) E und U:<br>Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) | Mit dem Neubau des durchgehenden Unterhaltungsweges unter dem Bauwerk K20 wird der nicht mehr benutzte Abschnitt des Altenwerder Kirchweges zerschnitten. Nicht mehr benötigte Flächen werden entsiegelt. |

| **Lfd.Nr.** | **Bau-km** | **Bezeichnung** | **a) bisheriger<br>b) künftiger<br>Eigentümer (E) oder<br>Unterhaltspflichtiger (U)** | **Vorgesehene Regelung** |
|---|---|---|---|---|
| **1** | **2** | **3** | **4** | **5** |
| 43 | 161+870 bis 162+000<br>siehe Unterlage 5.2 | Neubau nicht öffentlicher Unterhaltungsweg | a) -<br>b) E und U:<br>Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) | Unter der K20 wird ein neuer Unterhaltungsweg mit bituminöser Befestigung hergestellt. Dieser schließt nördlich an eine vorhandene Zufahrt an die Straße Altenwerder Hauptdeich (Zufahrt zum Autohof) und südlich an eine vorhandene Zufahrt eines bestehenden Unterhaltungsweges an.<br>Die vorhandene Schranke an der nördlichen Zufahrt wird so weit zurückgesetzt, dass einfahrende Fahrzeuge des Unterhaltungsdienstes vollständig die Straße Altenwerder Hauptdeich verlassen.<br>Befestigte Breite: 3,50 m<br>Kronenbreite: 4,50 m<br>Kostenträger ist die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung), der auch die Unterhaltung ab Hinterkante Bord obliegt. |
| 44 | 161+950<br>siehe Unterlage 5.2 | Neubau Pumpenbecken 3 | a) -<br>b) E und U:<br>Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) | Unter der K 20 wird ein neues Pumpenbecken errichtet.<br>Das Straßenoberflächenwassers der K20 (siehe lfd. Nr. 2 und 30) wird unter dem Bauwerk K20 einen Pumpenschacht eingeleitet. Das Wasser wird mit einer Druckleitung in Richtung Lamellenklärer mit vorgeschaltetem Regenklärbecken 3 (lfd. Nr. 48) geleitet. Ab km 161+800 ist die Leitung eine Freispiegelleitung.<br>Volumen: ca. 83 m³<br>Zufluss: $Q_{zul}$ = 135 l/s<br>Gedrosselter Abfluss: $Q_{ab}$ = 135 l/s<br>Kostenträger ist die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung), der auch die Unterhaltung obliegt. |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 45 | 162+860<br>siehe Unterlage 5.2 | Widerherstellung Unterhaltungsfläche | a) und b)<br>E und U:<br>Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) | Die unter der K20 vorhandene Fläche mit Asphaltbefestigung einschließlich der vorhandenen Zufahrt mit Bordabsenkung und Schranke werden wieder hergestellt.<br>Kostenträger ist die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung), der auch die Unterhaltung ab Hinterkante Bord obliegt. |
| 46 | 161+850 | Neubau Fahrleitungsmaste und Anpassung Oberleitungsanlage | a) und b)<br>E und U:<br>Hamburg Port Authority (E)<br>Neuer Wandrahm 1<br>20457 Hamburg<br>(Hafenbahn) | Da die vorhandenen Fahrleitungsmaste im Lichtraum des neuen Bauwerkes stehen, sind Anpassungen an der Oberleitungsanlage erforderlich, welche den Neubau von 2 Fahrleitungsmasten und die Regulierung des Tragseilkettenwerks sowie der Fahrleitung einschließen.<br>Kostenträger ist die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung). |
| 47 | 161+620 bis 161+820<br>siehe Unterlage 5.2 | Neubau nicht öffentlicher Unterhaltungsweg mit Wendeanlagen | a) -<br>b) E und U:<br>Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) | Unter der K20 wird ein neuer Unterhaltungsweg mit Wendeanlagen und bituminöser Befestigung hergestellt. Dieser schließt nördlich an die Finkenwerder Straße an.<br>Die vorhandene Zufahrt ist anzupassen. Die vorhandene Schranke an der Zufahrt wird so weit zurückgesetzt, dass einfahrende Fahrzeuge des Unterhaltungsdienstes vollständig die Finkenwerder Straße verlassen.<br>Befestigte Breite: 3,50 m<br>Kronenbreite: 4,50 m<br>Kostenträger ist die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung), der auch die Unterhaltung ab Hinterkante Bord obliegt. |

| **Lfd.Nr.** | **Bau-km** | **Bezeichnung** | **a) bisheriger<br>b) künftiger<br>Eigentümer (E) oder<br>Unterhaltspflichtiger (U)** | **Vorgesehene Regelung** |
|---|---|---|---|---|
| **1** | **2** | **3** | **4** | **5** |
| 48 | 161+740<br>siehe Unterlage 5.2 | Neubau Lamellenklärer mit vorgeschaltetem Regenklärbecken (RKB3) | a) -<br>b) E und U:<br>Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) | Für die schadlose Ableitung des Straßenoberflächenwassers der K20 (siehe lfd. Nr. 2 und 30) wird unter dem Bauwerk K20 ein Lamellenklärer mit vorgeschaltetem Regenklärbecken angelegt.<br>Nach dem Lamellenklärer mit vorgeschaltetem Regenklärbecken wird das Wasser in die Leitung zum Rugenberger Hafen geleitet (siehe lfd. Nr. 37).<br>Zulaufleitung: DN 400<br>Ablaufleitung: DN 400<br>Bypassleitung: DN 800<br>Zufluss Becken: 78 l/s<br>Bypassleitung: 492 l/s<br>Das Becken wird eingezäunt. Es erhält einen Betriebsweg (Befestigung Asphalt). Die Anbindung erfolgt an den Wartungsweg unter der K20 (lfd. Nr. 47).<br>Kostenträger ist die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung), der auch die Unterhaltung obliegt. |

| Lfd.Nr. | Bau-km | Bezeichnung | a) bisheriger<br>b) künftiger<br>Eigentümer (E) oder Unterhaltspflichtiger (U) | Vorgesehene Regelung |
|---|---|---|---|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| 49 | 161+580 | Neubau nicht öffentlicher Unterhaltungsweg | a) -<br>b) E und U:<br>Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) | Unter der K20 wird ein neuer Unterhaltungsweg mit bituminöser Befestigung hergestellt. Dieser schließt an einen vorhandenen Wartungs- und Betriebsweg an.<br>Befestigte Breite: 3,50 m<br>Kronenbreite: 4,50 m<br>Westlich der K 20 wird die vorhandene Zufahrt angepasst. Östlich der K 20 wird eine neue Zufahrt hergestellt. (siehe auch lfd. Nr. 50)<br>Kostenträger ist die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung), der auch ab der vorhandenen Wegkante die Unterhaltung obliegt. |
| 50 | 161+575<br>siehe Unterlage 5.2 | Neubau Durchlass | a) -<br>b) E und U:<br>Hamburg Port Authority (E)<br>Neuer Wandrahm 1<br>20457 Hamburg<br>(Grundstückseigentümer) | Im Zuge des Neubaus des Unterhaltungsweges (lfd. Nr. 49) wird ein neuer Durchlas an der Querung des bestehenden Grabens hergestellt.<br>Länge: ca. 10 m<br>Querschnitt: DN 700<br>Kostenträger ist die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung). Die Unterhaltung obliegt dem Grundstückseigentümer. |

| **Lfd.Nr.** | **Bau-km** | **Bezeichnung** | **a) bisheriger<br>b) künftiger<br>Eigentümer (E) oder<br>Unterhaltspflichtiger (U)** | **Vorgesehene Regelung** |
|---|---|---|---|---|
| **1** | **2** | **3** | **4** | **5** |
| 51 | 160+920 bis 161+110<br>siehe Unterlage 5.2 | Neubau nicht öffentlicher Unterhaltungsweg mit Wendeanlage | a) -<br>b) E und U:<br>Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) | Unter der K20 wird ein neuer Unterhaltungsweg mit bituminöser Befestigung hergestellt. Dieser schließt nördlich an die vorhandene Zufahrt ab der Zufahrt „Zollhof“ an. Diese bleibt erhalten und wird angepasst.<br>Befestigte Breite: 3,50 m<br>Kronenbreite: 4,50 m<br>Kostenträger ist die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung), der auch die Unterhaltung obliegt. |
| 52 | 161+190 bis<br>162+550 | Erschließung Betriebsfläche westlich BAB | a) und b)<br>E und U:<br>Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) | Zwischen Achse 58 und 69 ist die Fläche unterhalb der K20 verpachtet. Die bauzeitliche Inanspruchnahme sowie die Fortführung/Neuabschluss des Pachtvertrages ist Bestandteil einer privatrechtlichen Regelung. Für die westlich der K20 befindliche Pachtfläche der HPA mit Wartungsgebäuden wird während der Bauzeit eine Durchfahrt aufrechterhalten. |
| 53 | 161+340 bis 161+470<br>siehe Unterlage 5.2 | Rückbau vorhandenes Becken, Ausbildung Grabenprofil | a) -<br>b) E und U:<br>Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) | Das vorhandene Becken in der Dreiecksinsel der Anschlussstelle ist wegen dem Neubau der Fahrbahnentwässerung entbehrlich und wird zugeschüttet. Zur Aufrechterhaltung des Grabensystems von km 161+200 bis 161+550 wird im Bereich der Dreiecksinsel ein neuer Graben hergestellt.<br>Kostenträger ist die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) der auch die Unterhaltung obliegt. |

| Lfd.Nr. | Bau-km | Bezeichnung | a) bisheriger<br>b) künftiger<br>Eigentümer (E) oder Unterhaltspflichtiger (U) | Vorgesehene Regelung |
|---|---|---|---|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| 54 | 160+940 bis 161+200 | Rückbau Entwässerungsanlagen | a) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung)<br>b) - | Die in diesem Bereich vorhandene Entwässerungsanlagen sind entbehrlich. Der zur BAB parallel verlaufende Graben/ bzw. die Rinne werden zurückgebaut. Der unter dem Altenwerder Damm vorhandene Durchlass wird verdämmt.<br>Kostenträger ist die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung). |
| 55 | 160+850<br>siehe Unterlage 5.2 | Neubau Lamellenklärer mit vorgeschaltetem Regenklärbecken (RKB2) | a) -<br>b) E und U:<br>Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) | Für die schadlose Ableitung des Straßenoberflächenwassers der K20 (siehe lfd. Nr. 2 und 30) wird östlich neben dem Bauwerk K20 ein Lamellenklärer mit vorgeschaltetem Regenklärbecken angelegt.<br>Nach dem Lamellenklärer mit vorgeschaltetem Regenklärbecken wird das Wasser in das Pufferbecken 2 (siehe nachfolgende Nummer) geleitet.<br>Zulaufleitung: DN 300<br>Bypassleitung: DN 600<br>Zufluss Becken: 32 l/s<br>Bypassleitung: 202 l/s<br>Das Becken wird eingezäunt. Es erhält einen Betriebsweg mit Asphaltbefestigung und Wendeanlage.<br>Kostenträger ist die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung), der auch die Unterhaltung obliegt. |

| Lfd.Nr. | Bau-km | Bezeichnung | a) bisheriger<br>b) künftiger<br>Eigentümer (E) oder Unterhaltspflichtiger (U) | Vorgesehene Regelung |
|---|---|---|---|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| 56 | 162+850<br>siehe Unterlage 5.2 | Neubau Pufferbecken 2 | a) -<br>b) E und U:<br>Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) | Östlich der K 20 wird ein neues Pufferbecken errichtet.<br>Das Wasser aus dem Lamellenklärer mit vorgeschaltetem Regenklärbecken (RKB 2) wird zwischengespeichert und gedrosselt weitergeleitet.<br>Volumen: ca. 490 m³<br>Zulauf = Abfluss: Q = 721 l/s<br>Kostenträger ist die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung), der auch die Unterhaltung obliegt. |
| 57 | 160+370 bis 160+420<br>siehe Unterlage 5.2 | Sicherung vorhandener Seefahrtszeichen | a) -<br>b) E und U:<br>HPA Hamburg Port Authority<br>Neuer Wandrahm 1<br>20457 Hamburg | Die am Bauwerk befestigten Seezeichen sind während der gesamten Maßnahme zu sichern. |
| 58 | 160+165<br>siehe Unterlage 5.2 | Zufahrt | a) -<br>b) E und U:<br>Bundesrepublik Deutsch land (Bundesstraßenverwaltung) | Zur Erreichbarkeit des Unterbaues der K20 wird vom vorhandenen nichtöffentlichen Betriebsweg der Bundesstraßenverwaltung, westlich der K 20 (Altenwerder Damm), aus eine neu Zufahrt unter das Bauwerk angelegt. Diese erhält eine bituminöse Befestigung.<br>Die Breite der Zufahrt beträgt 5,50m<br>Kostenträger ist die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung), der auch die Unterhaltung obliegt. |

| Lfd.Nr. | Bau-km | Bezeichnung | a) bisheriger<br>b) künftiger<br>Eigentümer (E) oder Unterhaltspflichtiger (U) | Vorgesehene Regelung |
|---|---|---|---|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| 59 | 159+750 bis 160+120<br>siehe Unterlage 5.2 | Neubau Zufahrten | a) -<br>b) E und U:<br>Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) | Zur Erreichbarkeit des Unterbaues der K20 werden vom vorhandenen nichtöffentlichen Betriebsweg der Bundesstraßenverwaltung, westlich der K 20 (Altenwerder Damm), aus 10 neue Zufahrten unter das Bauwerk angelegt. Diese erhalten eine bituminöse Befestigung.<br>Die Breite der Zufahrt beträgt 5,50m<br>Der vorhandene Graben entlang des Altenwerder Damm wird im Bereich der Zufahrten verrohrt.<br>Kostenträger ist die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung), der auch die Unterhaltung obliegt. |
| 60 | 160+100 bis 160+180<br>siehe Unterlage 5.2 | Verlegung nicht öffentlicher Betriebsweg der Bundesstraßenverwaltung | a) und b)<br>E und U:<br>Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) | Durch den Neubau der Verkehrszeichenbrücke PS1 ist der Weg nach Westen zu verlegen.<br>Kostenträger ist die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung). |
| 61 | 162+020<br>siehe Unterlage 5.2 | Sicherung Polder Dradenauer Hauptdeich | a) und b)<br>E und U:<br>Freie und Hansestadt Hamburg | Der zum Hochwasserschutz dienende Polder ist während der Bauzeit zu sichern. Maßnahmen in unmittelbarer Nähe dürfen die Standsicherheit nicht gefährden. In der Sturmflutsaison vom 15.09. bis 31.03. darf nichts an der Hochwasserschutzanlage verändert werden.<br>Im Zuge der Herstellung des neuen Entwässerungssystems werden zwei neue Leitungen DN 400 unter dem Damm durchgeführt. Die Standsicherheit des Dammes ist dabei sicher zu stellen. |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 62 | 160+800<br>siehe Unterlage 5.2 | Neubau Einleitstelle 2 | a) -<br>b)<br>E und U:<br>Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) | Die Leitung vom Pufferbecken zwei (siehe lfd. Nr. 37) wird über die Flutschutzmauer geführt. Der Auslaufbereich wird befestigt.<br>Einleitstelle:<br>R: 3561410,470 H:5933000,250<br>$Q_E = Q_{15,1}$ = 733 l/s<br>DN 400<br>H = 1,00m |
| 63 | 161+600<br>siehe Unterlage 5.2 | Rückbau Bauzeitliche Umfahrung Finkenwerder Straße | a) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung)<br>b) – | Die als vorgezogene Maßnahme hergestellte Umfahrung der Megastützen Finkenwerder Straße wird zurückgebaut. |
| 64 | 161+150<br>siehe Unterlage 5.2 / 16.1 | Bauzeitliche Umfahrung Megastützen Achse 69-71 für die Köhlbrandbrücke | a) und b)<br>Freie und Hansestadt Hamburg | Für die Arbeiten an den Megastützen werden provisorische Umfahrungen für die Abfahrt Köhlbrandbrücke hergestellt.<br>Breite/Durchfahrtshöhe (Berücksichtigung Sondertransporte)<br>Bauphase 1: 7,0-9,0m / ≥ 5,15m<br>Bauphase 2 rechter Fahrstreifen: 5,50m / 5,82m<br>Bauphase 2 linker Fahrstreifen: 3,50m / 5,15m<br><br>Die Fahrbahn wird bituminös befestigt und erhält die erforderliche Ausstattung mit Beschilderung, Markierung und Fahrzeugrückhaltesystemen. Nach Beendigung der Maßnahme werden die Provisorien zurückgebaut und der Urzustand wieder hergestellt.<br><br>Kostenträger und Unterhaltungspflichtiger ist die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 70 | 163+600<br>siehe Unterlage 5.2 | Baustelleneinrichtungsfläche | a) und b)<br>HPA Hamburg Port Authority<br>Neuer Wandrahm 1<br>20457 Hamburg | Auf der Fläche westlich der BAB A 7 wird eine Baustelleneinrichtungsfläche vorgesehen.<br>Noch vorhandene Gebäude werden abgebrochen. Innerhalb der Fläche werden die im LBP ausgewiesenen Bäume geschützt.<br>Der vorhandene Hochspannungsmast ist zu sichern.<br>Nach Beendigung der Maßnahme wird die Fläche gemäß LBP wieder hergestellt. |
| 71 | 162+200<br>siehe Unterlage 5.2 | Baustelleneinrichtungsfläche | a) und b)<br>keine Änderung (HPA und Hamburg) | Auf der Fläche westlich der BAB A 7, wird eine Baustelleneinrichtungsfläche vorgesehen.<br>Das vorhandene Grabensystem einschließlich von Durchlässen muss ständig funktionsfähig gehalten werden.<br>Nach Beendigung der Maßnahme wird die Fläche gemäß LBP wieder hergestellt. |
| 72 | 160+100<br>siehe Unterlage 5.2 | Baustelleneinrichtungsfläche | a) und b)<br>HPA Hamburg Port Authority<br>Neuer Wandrahm 1<br>20457 Hamburg | Auf der Baustelleneinrichtungsfläche östlich der BAB A 7 wird der vorhandene Beleuchtungsmast während der Bauzeit gesichert. |

| Lfd.Nr. | Bau-km | Bezeichnung | a) bisheriger<br>b) künftiger<br>Eigentümer (E) oder Unterhaltspflichtiger (U) | Vorgesehene Regelung |
|---|---|---|---|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| 100 | 163+280 | Umverlegung des Schaltkastens und der Energieversorgungstrasse | a) und b)<br>E und U: Stromnetz Hamburg, Bramfelder Chaussee 130, 22177 Hamburg | Der Schaltkasten und die angeschlossene Energieversorgungstrasse werden vor Baubeginn nach Süden in Richtung METHA-Zufahrt verschoben. Dabei muss ein Mindestabstand von 4,0 m zur geplanten Fundamentaußenkante eingehalten werden. |
| 101 | 162+720 | Rückbau der Energieversorgungstrasse | a) E und U: Stromnetz Hamburg, Bramfelder Chaussee 130, 22177 Hamburg<br>b) - | Die Energieversorgungstrasse ist außer Betrieb und kann im Zuge des Baus der Entwässerung rückgebaut werden. |
| 102 | 162+360 | Freilegung und Zustandsprüfung der DN 900 Ölpipeline | a) und b)<br>E und U:<br>Nord-West Oelleitung GmbH, Zum Ölhafen 207, 26384 Wilhelmshaven | Unmittelbar vor Baubeginn des Betriebsweges wird die Ölpipeline freigelegt. Die Schutzschicht der Leitung wird vom Betreiber geprüft und ggf. erneuert. Die Arbeiten sind bei mindestens 5°C Außentemperatur durchzuführen und dauern etwa 1 Woche. |
| 103 | 162+130 | Lageprüfung (Suchschachtung) und ggf. Umverlegung der Telekommunikationstrasse | a) und b)<br>E und U: Telekom, Christoph-Probst-Weg 26-31, 20251 Hamburg | Ist der Mindestabstand von der Telekommunikationstrasse zur geplanten Fundamentaußenkante von 3,0 m nicht eingehalten, wird diese vor Beginn der Baumaßnahme nach Süden umverlegt. |
| 104 | 162+130 | Sicherung der Telekommunikationstrasse | a) und b)<br>E und U: Colt, Obenhauptstraße 1c, 22335 Hamburg | Die Telekommunikationstrasse ist während des Baus der Entwässerung zu sichern. |
| 105 | 162+130 | Sicherung der Energieversorgungstrasse | a) und b)<br>E und U: Stromnetz Hamburg, Bramfelder Chaussee 130, 22177 Hamburg | Die Energieversorgungstrasse ist während des Baus der Entwässerung zu sichern. |

| Lfd.Nr. | Bau-km | Bezeichnung | a) bisheriger<br>b) künftiger<br>Eigentümer (E) oder Unterhaltspflichtiger (U) | Vorgesehene Regelung |
|---|---|---|---|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| 106 | 162+130 | Sicherung der Telekommunikationstrasse | a) und b)<br>E und U: Telekom, Christoph-Probst-Weg 26-31, 20251 Hamburg | Die Telekommunikationstrasse ist während des Baus der Entwässerung zu sichern. |
| 107 | 162+070 | Lageprüfung (Suchschachtung) und ggf. Umverlegung der Energieversorgungstrasse | a) und b)<br>E und U: Stromnetz Hamburg, Bramfelder Chaussee 130, 22177 Hamburg | Ist der Mindestabstand von der Energieversorgungstrasse zur geplanten Fundamentaußenkante von 4,0 m nicht eingehalten, wird diese vor Beginn der Baumaßnahme nach Norden umverlegt. |
| 108 | 162+070 | Sicherung der Energieversorgungstrasse | a) und b)<br>E und U: Stromnetz Hamburg, Bramfelder Chaussee 130, 22177 Hamburg | Die Energieversorgungstrasse ist während des Baus der Entwässerung zu sichern. |
| 109 | 162+060 | Sicherung der DN 300 Abwasserleitung | a) und b)<br>E und U: Hamburg Wasser, Billhorner Deich 2, 20539 Hamburg | Die Abwasserleitung ist während des Baus der Entwässerung zu sichern. |
| 110 | 162+070 | Sicherung der Telekommunikationstrasse | a) und b)<br>E und U: Dataport, Billstraße 82, 20539 Hamburg | Die Telekommunikationstrasse ist während des Baus der Entwässerung zu sichern. |
| 111 | 162+000 | Lageprüfung (Suchschachtung) und ggf. Umverlegung der DN 250 Abwasserleitung | a) und b)<br>E und U: Hamburg Wasser, Billhorner Deich 2, 20539 Hamburg | Ist der Mindestabstand von der Abwasserleitung zur geplanten Fundamentaußenkante von 4,0 m nicht eingehalten, wird diese vor Beginn der Baumaßnahme nach Süden umverlegt. |

| **Lfd.Nr.** | **Bau-km** | **Bezeichnung** | **a) bisheriger<br>b) künftiger<br>Eigentümer (E) oder<br>Unterhaltspflichtiger (U)** | **Vorgesehene Regelung** |
|---|---|---|---|---|
| **1** | **2** | **3** | **4** | **5** |
| 112 | 162+000 | Umverlegung (vertikal) und Sicherung der Telekommunikationstrasse | a) und b)<br>E und U: Telekom, Christoph-Probst-Weg 26-31, 20251 Hamburg | Die Telekommunikationstrasse ist vor Beginn der Baumaßnahme über die geplante Entwässerung zu verlegen. Dabei ist eine Minderdeckung von < 0,6 m zulässig. Der Abstand der Trasse zur Oberkante der Entwässerung sollte etwa 10 cm betragen.<br>Die Trasse ist während des Baus der Entwässerung zu sichern. |
| 113 | 162+000 | Umverlegung (vertikal) und Sicherung der Energieversorgungstrasse | a) und b)<br>E und U: Stromnetz Hamburg, Bramfelder Chaussee 130, 22177 Hamburg | Die Energieversorgungstrasse wird vor Beginn des Baus der Entwässerung längs aufgegraben, sodass eine Absenkung möglich ist. Die Oberkante der Tasse sollte nach Absenkung etwa 10 cm unter der geplanten Unterkante der Entwässerung liegen.<br>Die Trasse ist während des Baus der Entwässerung zu sichern. |
| 114 | 162+000 | Sicherung der DN 250 Abwasserleitung | a) und b)<br>E und U: Hamburg Wasser, Billhorner Deich 2, 20539 Hamburg | Die Abwasserleitung ist während des Baus der Entwässerung zu sichern. |
| 115 | 161+980 | Umverlegung (vertikal) und Sicherung der Energieversorgungstrasse | a) und b)<br>E und U: Stromnetz Hamburg, Bramfelder Chaussee 130, 22177 Hamburg | Die Energieversorgungstrasse wird vor Beginn des Baus der Entwässerung längs aufgegraben, sodass eine Absenkung möglich ist. Die Oberkante der Trasse sollte nach Absenkung etwa 10 cm unter der geplanten Unterkante der Entwässerung liegen.<br>Die Trasse ist während des Baus der Entwässerung zu sichern. |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 116 | 161+980 | Sicherung der DN 100 Gasleitung | a) und b)<br>E und U: Hamburg Netz, Ausschläger Elbdeich 127, 20539 Hamburg | Die Gasleitung ist während des Baus der Entwässerung zu sichern. |
| 117 | 161+980 | Lageprüfung (Suchschachtung) und ggf. Umverlegung (vertikal) sowie Sicherung der DN 500 Wasserversorgungsleitung | a) und b)<br>E und U: Hamburg Wasser, Billhorner Deich 2, 20539 Hamburg | Die Lage der Wasserversorgungsleitung ist vor Baubeginn per Suchschachtung zu ermitteln. Liegt diese nicht in dem zugewiesenen Trassenkorridor, ist die Höhenlage anzupassen.<br>Die Leitung ist während des Baus der Entwässerung zu sichern. |
| 118 | 161+870 | Umverlegung (vertikal) und Sicherung der Energieversorgungstrasse | a) und b)<br>E und U: Stromnetz Hamburg, Bramfelder Chaussee 130, 22177 Hamburg | Die Energieversorgungstrasse wird vor Beginn des Baus der Entwässerung längs aufgegraben, sodass eine Anhebung möglich ist. Die Unterkante der Trasse sollte nach Anhebung etwa 10 cm über der geplanten Oberkante der Entwässerung liegen.<br>Die Trasse ist während des Baus der Entwässerung zu sichern. |
| 119 | 161+900 | Umverlegung und Sicherung der DN 100 Gasleitung | a) und b)<br>E und U: Hamburg Netz, Ausschläger Elbdeich 127, 20539 Hamburg | Die Gasleitung wird vor Beginn der Baumaßnahme im Bereich der geplanten Baugrube für Verkehrszeichenbrücke PN9/10 nach Osten in den Gehwegbereich verlegt. Der Mindestabstand zwischen Außenkante Fundament und Leitung beträgt 3,0 m.<br>Die Trasse ist während des Baus der Verkehrszeichenbrücke zu sichern. |

| Lfd.Nr. | Bau-km | Bezeichnung | a) bisheriger<br>b) künftiger<br>Eigentümer (E) oder Unterhaltspflichtiger (U) | Vorgesehene Regelung |
|---|---|---|---|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| 120 | 161+900 | Umverlegung und Sicherung der DN 300 Wärmeleitung | a) und b)<br>E und U: Hansewerk Natur, Am Radeland 25, 21079 Hamburg | Die Wärmeleitung wird vor Beginn des Baus der Verkehrszeichenbrücke PN9/10 im Bereich der geplanten Baugrube nach Osten in den Gehwegbereich verlegt. Der Mindestabstand zwischen Außenkante Fundament und Leitung beträgt 3,0 m.<br>Die Trasse ist während des Baus der Verkehrszeichenbrücke zu sichern. |
| 121 | 161+900 | Sicherung der Energieversorgungstrasse | a) und b)<br>E und U: Stromnetz Hamburg, Bramfelder Chaussee 130, 22177 Hamburg | Die Energieversorgungstrasse ist während des Baus der Verkehrszeichenbrücke zu sichern. |
| 122 | 161+900 | Sicherung der Telekommunikationstrasse | a) und b)<br>E und U: Dataport, Billstraße 82, 20539 Hamburg | Die Telekommunikationstrasse ist während des Baus der Verkehrszeichenbrücke zu sichern. |
| 123 | 161+870 | Umverlegung (vertikal) und Sicherung der Energieversorgungstrasse | a) und b)<br>E und U: Stromnetz Hamburg, Bramfelder Chaussee 130, 22177 Hamburg | Die Energieversorgungstrasse wird vor Beginn des Baus der Entwässerung längs aufgegraben, sodass eine Absenkung möglich ist. Die Oberkante der Trasse sollte nach Absenkung etwa 10 cm unter der geplanten Unterkante der Entwässerung liegen.<br>Die Trasse ist während des Baus der Entwässerung zu sichern. |
| 124 | 161+870 | Umverlegung (vertikal) und Sicherung der Energieversorgungstrasse | a) und b)<br>E und U: Stromnetz Hamburg, Bramfelder Chaussee 130, 22177 Hamburg | Die Energieversorgungstrasse wird vor Beginn des Baus der Entwässerung längs aufgegraben, sodass eine Anhebung möglich ist. Die Unterkante der Trasse sollte nach Anhebung etwa 10 cm über der geplanten Oberkante der Entwässerung liegen.<br>Die Trasse ist während des Baus der Entwässerung zu sichern. |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 125 | 161+850 | Sicherung der DN 800 Wasserversorgungsleitung und der Kabeltrasse | a) und b)<br>E und U: Hamburg Wasser, Billhorner Deich 2, 20539 Hamburg | Die Wasserversorgungsleitung und die zugehörigen Kabeltrasse sind während des Baus der Entwässerung zu sichern. Dies betrifft die Schnittpunkte mit den Dükern 5 und 6 sowie der Druckleitung zwischen Brückenachse 52 und 53. |
| 126 | 161+850 und<br>161+730 und<br>161+700 | Sicherung der Telekommunikationstrassen | a) und b)<br>E und U: Colt, Obenhauptstraße 1c, 22335 Hamburg<br>Und Hamburg Wasser ServTec, Ausschläger Allee 169, 20539 Hamburg | Die Telekommunikationstrassen sind während des Baus der Entwässerung zu sichern. Dies betrifft die Schnittpunkte mit den Dükern 5 und 6 sowie der Druckleitung zwischen Brückenachse 52 und 53. |
| 127 | 161+850 und<br>161+730 und<br>161+700 | Sicherung der Telekommunikationstrasse | a) und b)<br>E und U: Dataport, Billstraße 82, 20539 Hamburg | Die Telekommunikationstrasse ist während des Baus der Entwässerung zu sichern. Dies betrifft die Schnittpunkte mit den Dükern 5 und 6 sowie der Druckleitung zwischen Brückenachse 52 und 53. |
| 128 | 161+850 und<br>161+730 und<br>161+700 | Sicherung der Telekommunikationstrasse | a) und b)<br>E und U: Telekom, Christoph-Probst-Weg 26-31, 20251 Hamburg | Die Telekommunikationstrasse ist während des Baus der Entwässerung zu sichern. Dies betrifft die Schnittpunkte mit den Dükern 5 und 6 sowie der Druckleitung zwischen Brückenachse 52 und 53. |
| 129 | 161+850 und<br>161+730 und<br>161+700 | Sicherung der Energieversorgungstrasse | a) und b)<br>E und U: Stromnetz Hamburg, Bramfelder Chaussee 130, 22177 Hamburg | Die Energieversorgungstrasse ist während des Baus der Entwässerung zu sichern. Dies betrifft die Schnittpunkte mit den Dükern 5 und 6 sowie der Druckleitung zwischen Brückenachse 52 und 53. |

| **Lfd.Nr.** | **Bau-km** | **Bezeichnung** | **a) bisheriger<br>b) künftiger<br>Eigentümer (E) oder<br>Unterhaltspflichtiger (U)** | **Vorgesehene Regelung** |
|---|---|---|---|---|
| **1** | **2** | **3** | **4** | **5** |
| 130 | 161+850 bis<br>161+650 | Rückbau der Energieversorgungs-trassen | a)<br>E und U: Stromnetz Hamburg, Bramfelder Chaussee 130, 22177 Hamburg<br>b) - | Die Energieversorgungstrassen sind außer Betrieb und können im Zuge des Baus der Entwässerung rückgebaut werden. |
| 131 | 161+750 | Umverlegung und Sicherung der Telekommunikationstrasse | a) und b)<br>E und U: Dataport, Billstraße 82, 20539 Hamburg | Die Telekommunikationstrasse wird vor Beginn des Baus der Entwässerung im Bereich des geplanten Regenklärbeckens nach Westen um die Schächte KS-3085 und KS-3090 verlegt. Der Mindestabstand zwischen Außenkante Schächte und Trasse beträgt 3,0 m.<br>Die Trasse ist während des Baus der Entwässerung zu sichern. |
| 132 | 161+870 bis<br>160+840 | Rückbau der Wasserversorgungs-leitung | a) und b)<br>E und U: Hamburg Wasser, Billhorner Deich 2, 20539 Hamburg | Die Wasserversorgungsleitung ist außer Betrieb und kann im Zuge des Baus der Entwässerung rückgebaut werden. |
| 133 | 161+650 | Umverlegung (vertikal) und Sicherung der Energieversorgungstrasse | a) und b)<br>E und U: Stromnetz Hamburg, Bramfelder Chaussee 130, 22177 Hamburg | Die Energieversorgungstrasse wird vor Beginn des Baus der Entwässerung längs aufgegraben, sodass eine Anhebung möglich ist. Die Unterkante der Trasse sollte nach Anhebung etwa 10 cm über der geplanten Oberkante der Entwässerung liegen.<br>Die Trasse ist während des Baus der Entwässerung zu sichern. |
| 134 | 161+620 | Lageprüfung (Suchschachtung) und ggf. Umverlegung (vertikal) sowie Sicherung der Energieversorgungstrasse | a) und b)<br>E und U: Stromnetz Hamburg, Bramfelder Chaussee 130, 22177 Hamburg | Die Lage der Energieversorgungstrasse ist vor Baubeginn per Suchschachtung zu ermitteln. Liegt diese nicht in dem zugewiesenen Trassenkorridor, ist die Höhenlage anzupassen.<br>Die Leitung ist während des Baus der Entwässerung zu sichern. |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 135 | 161+600 | Umverlegung (vertikal) und Sicherung der Energieversorgungstrasse | a) und b)<br>E und U: Stromnetz Hamburg, Bramfelder Chaussee 130, 22177 Hamburg | Die Energieversorgungstrasse wird vor Beginn des Baus der Entwässerung längs aufgegraben, sodass eine Absenkung möglich ist. Die Oberkante der Trasse sollte nach Absenkung etwa 10 cm unter der geplanten Unterkante der Entwässerung liegen.<br>Die Trasse ist während des Baus der Entwässerung zu sichern. |
| 136 | 161+550 | Umverlegung der Energieversorgungstrasse | a) und b)<br>E und U: Stromnetz Hamburg, Bramfelder Chaussee 130, 22177 Hamburg | Die Energieversorgungstrasse wird vor Beginn des Baus des Fundamentes südöstlich umverlegt. Der Mindestabstand zwischen Trasse und geplanter Fundamentaußenkante beträgt 4,0 m. |
| 137 | 161+570 | Sicherung der Telekommunikationstrasse | a) und b)<br>E und U: Wilhelm.tel, Heidbergstraße 101-111, 22846 Norderstedt | Die Telekommunikationstrasse ist während des Baus der Entwässerung zu sichern. |
| 138 | 161+570 | Sicherung der Telekommunikationstrasse | a) und b)<br>E und U: Hamburg Wasser ServTec, Ausschläger Allee 169, 20539 Hamburg | Die Telekommunikationstrasse ist während des Baus der Entwässerung zu sichern. |
| 139 | 161+570 | Sicherung der Energieversorgungstrasse | a) und b)<br>E und U: Stromnetz Hamburg, Bramfelder Chaussee 130, 22177 Hamburg | Die Energieversorgungstrasse ist während des Baus der Entwässerung zu sichern. |

| **Lfd.Nr.** | **Bau-km** | **Bezeichnung** | **a) bisheriger<br>b) künftiger<br>Eigentümer (E) oder<br>Unterhaltspflichtiger (U)** | **Vorgesehene Regelung** |
|---|---|---|---|---|
| **1** | **2** | **3** | **4** | **5** |
| 140 | 161+570 | Rückbau der Wasserversorgungsleitung | a)<br>E und U: Hamburg Wasser, Billhorner Deich 2, 20539 Hamburg<br>b) - | Die Wasserversorgungsleitung ist außer Betrieb und kann im Zuge des Baus der Entwässerung rückgebaut werden. |
| 141 | 161+570 | Lageprüfung (Suchschachtung) und ggf. Umverlegung (vertikal) sowie Sicherung der DN 800 Wasserversorgungsleitung und der Kabeltrasse | a) und b)<br>E und U: Hamburg Wasser, Billhorner Deich 2, 20539 Hamburg | Die Lage der Wasserversorgungsleitung und der zugehörigen Kabeltrasse sind vor Baubeginn per Suchschachtung zu ermitteln. Liegt diese nicht in dem zugewiesenen Trassenkorridor, ist die Höhenlage anzupassen.<br>Die Leitungen sind während des Baus der Entwässerung zu sichern. |
| 142 | 161+470 | Umverlegung und Sicherung der DN 800 Wasserversorgungsleitung und der Kabeltrasse | a) und b)<br>E und U: Hamburg Wasser, Billhorner Deich 2, 20539 Hamburg | Die Wasserversorgungsleitung und die zugehörige Kabeltrasse werden vor Beginn der Baumaßnahme im Bereich der geplanten Baugrube für Verkehrszeichenbrücke PS8 nach Osten verlegt. Der Mindestabstand zwischen Außenkante Fundament und Leitung beträgt 3,0 m.<br>Die Leitungen sind während des Baus der Verkehrszeichenbrücke zu sichern. |
| 143 | 161+380 | Umverlegung und Sicherung der Telekommunikationstrasse | a) und b)<br>E und U: Telekom, Christoph-Probst-Weg 26-31, 20251 Hamburg | Die Telekommunikationstrasse ist vor Beginn des Baus der Entwässerung nordöstlich um den geplanten Schacht KS-3145 zu verlegen. Der Mindestabstand zwischen Außenkante Schächte und Trasse beträgt 3,0 m.<br>Die Trasse ist während des Baus der Entwässerung zu sichern. |

| Lfd.Nr. | Bau-km | Bezeichnung | a) bisheriger<br>b) künftiger<br>Eigentümer (E) oder Unterhaltspflichtiger (U) | Vorgesehene Regelung |
|---|---|---|---|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| 144 | 161+350 | Lageprüfung (Suchschachtung) und ggf. Umverlegung (vertikal) sowie Sicherung der Telekommunikationstrasse | a) und b)<br>E und U: Telekom, Christoph-Probst-Weg 26-31, 20251 Hamburg | Die Lage der Telekommunikationstrasse ist vor Baubeginn per Suchschachtung zu ermitteln. Liegt diese nicht in dem zugewiesenen Trassenkorridor, ist die Höhenlage anzupassen.<br>Die Leitung ist während des Baus der Entwässerung zu sichern. |
| 145 | 161+370 | Lageprüfung (Suchschachtung) und ggf. Umverlegung (vertikal) sowie Sicherung der Telekommunikationstrasse | a) und b)<br>E und U: Hamburg Wasser Serv-Tec, Ausschläger Allee 169, 20539 Hamburg | Die Lage der Telekommunikationstrasse ist vor Baubeginn per Suchschachtung zu ermitteln. Liegt diese nicht in dem zugewiesenen Trassenkorridor, ist die Höhenlage anzupassen.<br>Die Leitung ist während des Baus der Entwässerung zu sichern. |
| 146 | 161+370 | Lageprüfung (Suchschachtung) und ggf. Umverlegung (vertikal) sowie Sicherung der Telekommunikationstrasse | a) und b)<br>E und U: Dataport, Billstraße 82, 20539 Hamburg | Die Lage der Telekommunikationstrasse ist vor Baubeginn per Suchschachtung zu ermitteln. Liegt diese nicht in dem zugewiesenen Trassenkorridor, ist die Höhenlage anzupassen.<br>Die Leitung ist während des Baus der Entwässerung zu sichern. |
| 147 | 161+370 | Lageprüfung (Suchschachtung) und ggf. Umverlegung (vertikal) sowie Sicherung der Telekommunikationstrasse | a) und b)<br>E und U: Wilhelm.tel, Heidbergstraße 101-111, 22846 Norderstedt | Die Lage der Telekommunikationstrasse ist vor Baubeginn per Suchschachtung zu ermitteln. Liegt diese nicht in dem zugewiesenen Trassenkorridor, ist die Höhenlage anzupassen.<br>Die Leitung ist während des Baus der Entwässerung zu sichern. |
| 148 | 161+370 | Lageprüfung (Suchschachtung) und ggf. Umverlegung (vertikal) sowie Sicherung der Telekommunikationstrasse | a) und b)<br>E und U: Telekom, Christoph-Probst-Weg 26-31, 20251 Hamburg | Die Lage der Telekommunikationstrasse ist vor Baubeginn per Suchschachtung zu ermitteln. Liegt diese nicht in dem zugewiesenen Trassenkorridor, ist die Höhenlage anzupassen.<br>Die Leitung ist während des Baus der Entwässerung zu sichern. |

| Lfd.Nr. | Bau-km | Bezeichnung | a) bisheriger<br>b) künftiger<br>Eigentümer (E) oder Unterhaltspflichtiger (U) | Vorgesehene Regelung |
|---|---|---|---|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| 149 | 161+370 | Lageprüfung (Suchschachtung) und ggf. Umverlegung (vertikal) sowie Sicherung der Telekommunikationstrasse | a) und b)<br>E und U: Colt, Obenhauptstraße 1c, 22335 Hamburg | Die Lage der Telekommunikationstrasse ist vor Baubeginn per Suchschachtung zu ermitteln. Liegt diese nicht in dem zugewiesenen Trassenkorridor, ist die Höhenlage anzupassen.<br>Die Leitung ist während des Baus der Entwässerung zu sichern. |
| 150 | 161+330 | Rückbau der Energieversorgungstrasse | a)<br>E und U: Stromnetz Hamburg, Bramfelder Chaussee 130, 22177 Hamburg<br>b) - | Die Energieversorgungstrasse ist außer Betrieb und kann im Zuge des Baus der Entwässerung rückgebaut werden. |
| 151 | 161+280 | Lageprüfung (Suchschachtung) und ggf. Umverlegung der Telekommunikationstrasse | a) und b)<br>E und U: Dataport, Billstraße 82, 20539 Hamburg | Ist der Mindestabstand von der Telekommunikationstrasse zur geplanten Fundamentaußenkante von 4,0 m nicht eingehalten, wird diese vor Beginn der Baumaßnahme nach Norden umverlegt. |
| 152 | 161+280 | Lageprüfung (Suchschachtung) und ggf. Umverlegung der DN 100 Wasserversorgungsleitung | a) und b)<br>E und U: Hamburg Wasser, Billhorner Deich 2, 20539 Hamburg | Ist der Mindestabstand von der Wasserversorgungsleitung zur geplanten Fundamentaußenkante von 4,0 m nicht eingehalten, wird diese vor Beginn der Baumaßnahme nach Norden umverlegt. |
| 153 | 161+240 | Lageprüfung (Suchschachtung) und ggf. Umverlegung DN 150 Gasleitung | a) und b)<br>E und U: Hamburg Netz, Ausschläger Elbdeich 127, 20539 Hamburg | Ist der Mindestabstand von der Gasleitung zur geplanten Fundamentaußenkante von 4,0 m nicht eingehalten, wird diese vor Beginn der Baumaßnahme nach Süden umverlegt. |
| 154 | 161+260 | Lageprüfung (Suchschachtung) und ggf. Umverlegung (vertikal) sowie Sicherung der DN 100 Wasserversorgungsleitung | a) und b)<br>E und U: Hamburg Wasser, Billhorner Deich 2, 20539 Hamburg | Die Lage der Wasserversorgungsleitung ist vor Baubeginn per Suchschachtung zu ermitteln. Liegt diese nicht in dem zugewiesenen Trassenkorridor, ist die Höhenlage anzupassen.<br>Die Leitung ist während des Baus der Entwässerung zu sichern. |

| Lfd.Nr. | Bau-km | Bezeichnung | a) bisheriger<br>b) künftiger<br>Eigentümer (E) oder Unterhaltspflichtiger (U) | Vorgesehene Regelung |
|---|---|---|---|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| 155 | 161+260 | Lageprüfung (Suchschachtung) und ggf. Umverlegung (vertikal) sowie Sicherung der Telekommunikationstrasse | a) und b)<br>E und U: Dataport, Billstraße 82, 20539 Hamburg | Die Lage der Telekommunikationstrasse ist vor Baubeginn per Suchschachtung zu ermitteln. Liegt diese nicht in dem zugewiesenen Trassenkorridor, ist die Höhenlage anzupassen.<br>Die Leitung ist während des Baus der Entwässerung zu sichern. |
| 156 | 161+260 | Lageprüfung (Suchschachtung) und ggf. Umverlegung (vertikal) sowie Sicherung der Energieversorgungstrasse | a) und b)<br>E und U: Stromnetz Hamburg, Bramfelder Chaussee 130, 22177 Hamburg | Die Lage der Energieversorgungstrasse ist vor Baubeginn per Suchschachtung zu ermitteln. Liegt diese nicht in dem zugewiesenen Trassenkorridor, ist die Höhenlage anzupassen.<br>Die Leitung ist während des Baus der Entwässerung zu sichern. |
| 157 | 161+260 | Lageprüfung (Suchschachtung) und ggf. Umverlegung (vertikal) sowie Sicherung der Telekommunikationstrasse | a) und b)<br>E und U: Colt, Obenhauptstraße 1c, 22335 Hamburg | Die Lage der Telekommunikationstrasse ist vor Baubeginn per Suchschachtung zu ermitteln. Liegt diese nicht in dem zugewiesenen Trassenkorridor, ist die Höhenlage anzupassen.<br>Die Leitung ist während des Baus der Entwässerung zu sichern. |
| 158 | 161+260 | Lageprüfung (Suchschachtung) und ggf. Umverlegung (vertikal) sowie Sicherung der Telekommunikationstrasse | a) und b)<br>E und U: Hamburg Wasser Serv-Tec, Ausschläger Allee 169, 20539 Hamburg | Die Lage der Telekommunikationstrasse ist vor Baubeginn per Suchschachtung zu ermitteln. Liegt diese nicht in dem zugewiesenen Trassenkorridor, ist die Höhenlage anzupassen.<br>Die Leitung ist während des Baus der Entwässerung zu sichern. |
| 159 | 161+260 | Lageprüfung (Suchschachtung) und ggf. Umverlegung (vertikal) sowie Sicherung der Telekommunikationstrasse | a) und b)<br>E und U: Telekom, Christoph-Probst-Weg 26-31, 20251 Hamburg | Die Lage der Telekommunikationstrasse ist vor Baubeginn per Suchschachtung zu ermitteln. Liegt diese nicht in dem zugewiesenen Trassenkorridor, ist die Höhenlage anzupassen.<br>Die Leitung ist während des Baus der Entwässerung zu sichern. |

| Lfd.Nr. | Bau-km | Bezeichnung | a) bisheriger<br>b) künftiger<br>Eigentümer (E) oder Unterhaltspflichtiger (U) | Vorgesehene Regelung |
|---|---|---|---|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| 160 | 161+260 | Lageprüfung (Suchschachtung) und ggf. Umverlegung (vertikal) sowie Sicherung der Telekommunikationstrasse | a) und b)<br>E und U: Wilhelm.tel, Heidbergstraße 101-111, 22846 Norderstedt | Die Lage der Telekommunikationstrasse ist vor Baubeginn per Suchschachtung zu ermitteln. Liegt diese nicht in dem zugewiesenen Trassenkorridor, ist die Höhenlage anzupassen.<br>Die Leitung ist während des Baus der Entwässerung zu sichern. |
| 161 | 161+260 | Lageprüfung (Suchschachtung) und ggf. Umverlegung (vertikal) sowie Sicherung der DN 150 Gasleitung | a) und b)<br>E und U: Hamburg Netz, Ausschläger Elbdeich 127, 20539 Hamburg | Die Lage der Gasleitung ist vor Baubeginn per Suchschachtung zu ermitteln. Liegt diese nicht in dem zugewiesenen Trassenkorridor, ist die Höhenlage anzupassen.<br>Die Leitung ist während des Baus der Entwässerung zu sichern. |
| 162 | 161+180 | Lageprüfung (Suchschachtung) und ggf. Umverlegung (vertikal) sowie Sicherung der Energieversorgungstrassen | a) und b)<br>E und U: Stromnetz Hamburg, Bramfelder Chaussee 130, 22177 Hamburg | Die Lage der Energieversorgungstrassen ist vor Baubeginn per Suchschachtung zu ermitteln. Liegt diese nicht in dem zugewiesenen Trassenkorridor, ist die Höhenlage anzupassen.<br>Die Leitungen sind während des Baus der Entwässerung zu sichern. |
| 163 | 161+170 und<br>161+150 | Sicherung der DN 300 Abwasserleitungen | a) und b)<br>E und U: Hamburg Wasser, Billhorner Deich 2, 20539 Hamburg | Die Abwasserleitungen sind während des Baus der Entwässerung zu sichern. |
| 164 | 161+180 bis<br>160+020 | Rückbau der Energieversorgungstrassen | a) und b)<br>E und U: Stromnetz Hamburg, Bramfelder Chaussee 130, 22177 Hamburg | Die gekennzeichneten Energieversorgungstrassen sind außer Betrieb und können im Zuge der Baumaßnahmen rückgebaut werden. |
| 165 | 160+980 | Rückbau der Wasserversorgungsleitung | a) und b)<br>E und U: Hamburg Wasser, Billhorner Deich 2, 20539 Hamburg | Die Wasserversorgungsleitung ist außer Betrieb und kann im Zuge des Baus der Entwässerung rückgebaut werden. |

| Lfd.Nr. | Bau-km | Bezeichnung | a) bisheriger<br>b) künftiger<br>Eigentümer (E) oder Unterhaltspflichtiger (U) | Vorgesehene Regelung |
|---|---|---|---|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| 166 | 160+970 | Rückbau der Wasserversorgungsleitung des Bunkers | a) und b)<br>E und U: Hamburg Wasser, Billhorner Deich 2, 20539 Hamburg | Die Wasserversorgungsleitung ist außer Betrieb und kann im Zuge des Baus der Brückenfundamente rückgebaut werden. |
| 167 | 160+970 | Rückbau der Abwasserleitung des Bunkers | a) und b)<br>E und U: Hamburg Wasser, Billhorner Deich 2, 20539 Hamburg | Die Abwasserleitung ist außer Betrieb und kann im Zuge des Baus der Brückenfundamente rückgebaut werden. |
| 168 | 160+970 | Umverlegung des Schaltkastens und der Energieversorgungstrasse für den Bunker | a) und b)<br>E und U: Stromnetz Hamburg, Bramfelder Chaussee 130, 22177 Hamburg | Die Energieversorgungstrasse und der Stromkasten sind vor Baubeginn der Brückenfundamente nördlich um den Bunker umzuverlegen. |
| 169 | 160+920 | Lageprüfung (Suchschachtung) und ggf. Umverlegung (vertikal) sowie Sicherung der Telekommunikationstrasse | a) und b)<br>E und U: Telekom, Christoph-Probst-Weg 26-31, 20251 Hamburg | Die Lage der Telekommunikationstrasse ist vor Baubeginn per Suchschachtung zu ermitteln. Liegt diese nicht in dem zugewiesenen Trassenkorridor, ist die Höhenlage anzupassen.<br>Die Leitung ist während des Baus der Entwässerung zu sichern. |
| 170 | 160+920 | Lageprüfung (Suchschachtung) und ggf. Umverlegung (vertikal) sowie Sicherung der DN 200 Wasserversorgungsleitung | a) und b)<br>E und U: Hamburg Wasser, Billhorner Deich 2, 20539 Hamburg | Die Lage der Wasserversorgungsleitung ist vor Baubeginn per Suchschachtung zu ermitteln. Liegt diese nicht in dem zugewiesenen Trassenkorridor, ist die Höhenlage anzupassen.<br>Die Leitung ist während des Baus der Entwässerung zu sichern. |
| 171 | 160+900 | Lageprüfung (Suchschachtung) und ggf. Umverlegung (vertikal) sowie Sicherung der DN 300 Abwasserleitung | a) und b)<br>E und U: Hamburg Wasser, Billhorner Deich 2, 20539 Hamburg | Die Lage der Abwasserleitung ist vor Baubeginn per Suchschachtung zu ermitteln. Liegt diese nicht in dem zugewiesenen Trassenkorridor, ist die Höhenlage anzupassen.<br>Die Leitung ist während des Baus der Entwässerung zu sichern. |

| Lfd.Nr. | Bau-km | Bezeichnung | a) bisheriger<br>b) künftiger<br>Eigentümer (E) oder Unterhaltspflichtiger (U) | Vorgesehene Regelung |
|---|---|---|---|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| 172 | 160+900 | Lageprüfung (Suchschachtung) und ggf. Umverlegung (vertikal) sowie Sicherung der Energieversorgungstrasse | a) und b)<br>E und U: Stromnetz Hamburg, Bramfelder Chaussee 130, 22177 Hamburg | Die Lage der Energieversorgungstrasse ist vor Baubeginn per Suchschachtung zu ermitteln. Liegt diese nicht in dem zugewiesenen Trassenkorridor, ist die Höhenlage anzupassen.<br>Die Leitung ist während des Baus der Entwässerung zu sichern. |
| 173 | 160+900 | Umverlegung (bauzeitlich und permanent) und Sicherung der Energieversorgungstrasse | a) und b)<br>E und U: Stromnetz Hamburg, Bramfelder Chaussee 130, 22177 Hamburg | Die Energieversorgungstrasse wird vor Beginn des Baus der Brückenfundamente bauzeitlich über die Straße umverlegt.<br>Nach Beendigung der Baumaßnahme kann die Trasse zwischen die Brückenfundamente verlegt werden.<br>Die Trasse ist während des Baus der Brückenfundamente zu sicher. |
| 174 | 160+900 | Umverlegung (bauzeitlich und permanent) und Sicherung der Energieversorgungstrasse | a) und b)<br>E und U: Stromnetz Hamburg, Bramfelder Chaussee 130, 22177 Hamburg | Die Energieversorgungstrasse wird vor Beginn des Baus der Brückenfundamente bauzeitlich über den Mittelstreifen umverlegt.<br>Nach Beendigung der Baumaßnahme kann die Trasse nördlich der Brückenfundamente verlegt werden.<br>Die Trasse ist während des Baus der Brückenfundamente zu sicher. |
| 175 | 160+900 | Umverlegung (bauzeitlich und permanent) und Sicherung der DN 300 Abwasserleitung | a) und b)<br>E und U: Hamburg Wasser, Billhorner Deich 2, 20539 Hamburg | Die Abwasserleitung wird vor Beginn des Baus der Brückenfundamente bauzeitlich rückgebaut.<br>Nach Beendigung der Baumaßnahme kann die Trasse südlich der Brückenfundamente verlegt werden.<br>Die Leitung ist während des Baus der Brückenfundamente zu sicher. |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 176 | 160+900 | Sicherung der Telekommunikationstrasse | a) und b)<br>E und U: Telekom, Christoph-Probst-Weg 26-31, 20251 Hamburg | Die Telekommunikationstrasse ist während des Baus der Brückenfundamente zu sichern. |
| 177 | 160+890 | Sicherung der Energieversorgungstrasse | a) und b)<br>E und U: Stromnetz Hamburg, Bramfelder Chaussee 130, 22177 Hamburg | Die Energieversorgungstrasse ist während des Baus der Entwässerung zu sichern. |
| 178 | 160+890 | Sicherung der Telekommunikationstrasse | a) und b)<br>E und U: Dataport, Billstraße 82, 20539 Hamburg | Die Telekommunikationstrasse ist während des Baus der Entwässerung zu sichern. |
| 179 | 160+860 | Umverlegung und Sicherung der Energieversorgungstrasse | a) und b)<br>E und U: Stromnetz Hamburg, Bramfelder Chaussee 130, 22177 Hamburg | Die Energieversorgungstrasse wird vor Beginn der Baumaßnahme im Bereich der geplanten Baugrube für Verkehrszeichenbrücke PS3 nach Westen verlegt. Der Mindestabstand zwischen Außenkante Fundament und Leitung beträgt 3,0 m.<br>Die Trasse ist während des Baus der Verkehrszeichenbrücke zu sichern. |
| 180 | 160+860 | Umverlegung und Sicherung der Telekommunikationstrasse | a) und b)<br>E und U: Dataport, Billstraße 82, 20539 Hamburg | Die Telekommunikationstrasse wird vor Beginn der Baumaßnahme im Bereich der geplanten Baugrube für Verkehrszeichenbrücke PS3 nach Westen verlegt. Der Mindestabstand zwischen Außenkante Fundament und Leitung beträgt 3,0 m.<br>Die Trasse ist während des Baus der Verkehrszeichenbrücke zu sichern. |

| **Lfd.Nr.** | **Bau-km** | **Bezeichnung** | **a) bisheriger<br>b) künftiger<br>Eigentümer (E) oder<br>Unterhaltspflichtiger (U)** | **Vorgesehene Regelung** |
|---|---|---|---|---|
| **1** | **2** | **3** | **4** | **5** |
| 181 | 160+860 | Umverlegung und Sicherung der Telekommunikationstrassen und des Verteilerkasten | a) und b)<br>E und U: Colt, Obenhauptstraße 1c, 22335 Hamburg<br>und Hamburg Wasser ServTec, Ausschläger Allee 169, 20539 Hamburg | Die Telekommunikationstrassen sowie der Verteilerkasten werden vor Beginn der Baumaßnahme im Bereich der geplanten Baugrube für Verkehrszeichenbrücke PS3 nach Westen verlegt. Der Mindestabstand zwischen Außenkante Fundament und Leitung beträgt 3,0 m.<br>Die Trasse ist während des Baus der Verkehrszeichenbrücke zu sichern. |
| 182 | 160+860 | Umverlegung und Sicherung der Telekommunikationstrasse und des Verteilerkasten | a) und b)<br>E und U: Wilhelm.tel, Heidbergstraße 101-111, 22846 Norderstedt | Die Telekommunikationstrasse sowie der Verteilerkasten werden vor Beginn der Baumaßnahme im Bereich der geplanten Baugrube für Verkehrszeichenbrücke PS3 nach Westen verlegt. Der Mindestabstand zwischen Außenkante Fundament und Leitung beträgt 3,0 m.<br>Die Trasse ist während des Baus der Verkehrszeichenbrücke zu sichern. |
| 183 | 160+860 | Sicherung der DN 800 und DN 400 Wasserversorgungsleitungen | a) und b)<br>E und U: Hamburg Wasser, Billhorner Deich 2, 20539 Hamburg | Die Wasserversorgungsleitungen sind während des Baus des Verkehrszeichenbrückenfundamentes zu sichern. |
| 184 | 160+840 | Sicherung der DN 1000 Abwasserleitung | a) und b)<br>E und U: Hamburg Wasser, Billhorner Deich 2, 20539 Hamburg | Die Abwasserleitung ist während des Baus der Entwässerung zu sichern. |

| **Lfd.Nr.** | **Bau-km** | **Bezeichnung** | **a) bisheriger<br>b) künftiger<br>Eigentümer (E) oder<br>Unterhaltspflichtiger (U)** | **Vorgesehene Regelung** |
|---|---|---|---|---|
| **1** | **2** | **3** | **4** | **5** |
| 185 | 160+840 | Umverlegung und Sicherung der DN 250 Wärmeleitung und der Telekommunikationstrasse | a) und b)<br>E und U: Hansewerk Natur, Am Radeland 25, 21079 Hamburg<br>Und HPA, Neuer Wandrahm 4, 20457 Hamburg | Die Wärmeleitung und die Telekommunikationstrasse werden vor Beginn der Baumaßnahme im Bereich der geplanten Baugrube für das Regenklärbecken 2 und das Pufferbecken 2 sowie der zugehörigen Zu- und Ablaufleitungen nördlich umverlegt.<br>Der Mindestabstand zwischen Außenkante Becken und Leitung beträgt 3,0 m. Der Mindestabstand zum naheliegenden HSE-Schacht beträgt 1,0 m.<br>Die Leitungen sind während des Baus der Entwässerung zu sichern. |
| 186 | 160+140 | Sicherung der Telekommunikationstrasse | a) und b)<br>E und U: Wilhelm.tel, Heidbergstraße 101-111, 22846 Norderstedt | Die Telekommunikationstrasse ist während des Baus der Verkehrszeichenbrücke PS1 zu sichern. |
| 187 | 160+080 | Sicherung der Energieversorgungstrasse | a) und b)<br>E und U: HHLA, Bei St. Annen 1, 20457 Hamburg | Die Energieversorgungstrasse ist während des Baus der Entwässerung zu sichern. |
| 188 | 160+070 | Umverlegung (vertikal) und Sicherung der DN 110 Abwasserleitung | a) und b)<br>E und U: HHLA, Bei St. Annen 1, 20457 Hamburg | Die Abwasserleitung wird vor Beginn des Baus der Entwässerung längs aufgegraben, sodass eine Absenkung möglich ist. Die Oberkante der Wasserleitung sollte nach Absenkung etwa 10 cm unter der geplanten Unterkante der Entwässerung liegen.<br>Die Leitung ist während des Baus der Entwässerung zu sichern. |

| **Lfd.Nr.** | **Bau-km** | **Bezeichnung** | **a) bisheriger<br>b) künftiger<br>Eigentümer (E) oder<br>Unterhaltspflichtiger (U)** | **Vorgesehene Regelung** |
|---|---|---|---|---|
| **1** | **2** | **3** | **4** | **5** |
| 189 | 160+030 | Rückbau Energieversorgungstrasse | a) und b)<br>E und U: Stromnetz Hamburg, Bramfelder Chaussee 130, 22177 Hamburg | Die Energieversorgungstrasse ist außer Betrieb und kann im Zuge des Baus der Entwässerung rückgebaut werden. |
| 190 | 160+030 | Lageprüfung (Suchschachtung) und ggf. Umverlegung (vertikal) sowie Sicherung der Telekommunikationstrasse | a) und b)<br>E und U: Wilhelm.tel, Heidbergstraße 101-111, 22846 Norderstedt | Die Lage der Telekommunikationstrasse ist vor Baubeginn per Suchschachtung zu ermitteln. Liegt diese nicht in dem zugewiesenen Trassenkorridor, ist die Höhenlage anzupassen.<br>Die Trasse ist während des Baus der Entwässerung zu sichern. |
| 191 | 160+150 | Umverlegung und Sicherung der Energieversorgungstrasse | a) und b)<br>E und U: Stromnetz Hamburg, Bramfelder Chaussee 130, 22177 Hamburg | Die Energieversorgungstrasse wird vor Beginn der Baumaßnahme im Bereich der geplanten Baugrube für Verkehrszeichenbrücke PS1 nach Süden verlegt. Der Mindestabstand zwischen Außenkante Fundament und Leitung beträgt 3,0 m.<br>Die Trasse ist während des Baus der Verkehrszeichenbrücke zu sichern. |
| 192 | 159+840 und<br>159+730 | Umverlegung und Sicherung der Steuerkabeltrasse | a) und b)<br>E und U: LSBG, Sachsenfeld 3-5, 20097 Hamburg | Die Steuerkabeltrasse ist vor Beginn des Baus der Entwässerung östlich um die geplanten Schächte KS 15 (A106) und KS 15 (A109) umzuverlegen. Der Mindestabstand zwischen Außenkante Schacht und Trasse beträgt 3,0 m.<br>Die Trasse ist während des Baus der Entwässerung zu sichern. |

| Lfd.Nr. | Bau-km | Bezeichnung | a) bisheriger<br>b) künftiger<br>Eigentümer (E) oder Unterhaltspflichtiger (U) | Vorgesehene Regelung |
|---|---|---|---|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| 193 | 159+770 bis 160+140 | Rückbau der Telekommunikationstrassen | a) und b)<br>E und U: Dataport, Billstraße 82, 20539 Hamburg<br>Und Telekom, Christoph-Probst-Weg 26-31, 20251 Hamburg<br>Und Level 3, Süderstraße 198, 20537 Hamburg | Die Telekommunikationstrassen der genannten Telekommunikationsunternehmen sind außer Betrieb und können im Zuge des Baus der Entwässerung und der Fundamente rückgebaut werden. |
| 194 | 159+770 bis 160+140 | Rückbau der Telekommunikationstrasse | a) und b)<br>E und U:<br>Colt, Obenhauptstraße 1c, 22335 Hamburg | Die Telekommunikationstrasse ist außer Betrieb und kann im Zuge des Baus der Entwässerung und der Fundamente rückgebaut werden. |
| 195 | 159+770 bis 160+140 | Sicherung der Telekommunikations- Sammeltrasse | a) und b)<br>E und U:<br>Dataport, Billstraße 82, 20539 Hamburg<br>Und Colt, Obenhauptstraße 1c, 22335 Hamburg<br>Und Telekom, Christoph-Probst-Weg 26-31, 20251 Hamburg<br>Und Level 3, Süderstraße 198, 20537 Hamburg | Die Trassen genannten Telekommunikationsunternehmen werden bereits im Zuge der Baumaßnahme K30 in eine Sammeltrasse umverlegt (vgl. Planfeststellungsunterlagen K30).<br>Die Sammeltrasse ist während des Baus der Entwässerung zu sichern. |
| 196 | 159+840 bis<br>159+730 | Sicherung der Steuerkabeltrasse | a) und b)<br>E und U: LSBG, Sachsenfeld 3-5, 20097 Hamburg | Die Steuerkabeltrasse wird bereits im Zuge der Baumaßnahme K30 umverlegt.<br>Die Trasse ist während des Baus der Entwässerung zu sichern. |